

Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig
11

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Westerscheld, Magdeburg, für Inserate Familienanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 80 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf. Rabatt geht beim Vorauszahlen. Druck und Verlag W. Mannfuch & Co., Magdeburg, Fernspr. Amt Norden 23361—23365, verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Rabatt (ab 15 Uhr) 23351. Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis: Monatlich 2.30, Abholer 2.00 Mk., Einzelpreis 15. — Ausschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitigem Aufgabekonto keine Gewähr. Platzgebühr 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 13, auswärts 15 Pf. — Vorchrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (W. Mannfuch & Co., Magdeburg).

Nr. 28

Sonntag den 2. Februar 1930

41. Jahrgang

Berliner Konsumvereinsladen geplündert

Am Sonntag wird krawalliert

Hamburg und Berlin die Brennpunkte der Blutpropaganda

Wir leben in einer Situation wie vor dem kommunistischen Osterputz 1921. Die kommunistische Presse führt eine blutrünstige Sprache und sucht die Erwerbslosen gegen den Staat und seine Sicherheitsorgane auf. Hier und dort ist schon Blut geflossen, hat es schon Tote gegeben, angedeutet aber wird, daß dies alles nur Vorspiel sei, daß am 1. und 2. Februar irgend etwas Großes passieren würde. Wie das aufzufassen ist, zeigen die kommunistischen Revolutionen der letzten Tage in Hamburg.

Nun haben die Kommunisten für den 1. und 2. Februar sogenannte Bezirkskongresse der „Gewerkschaftsopposition“ und der Erwerbslosen einberufen. In allen Industriezentren Deutschlands. Und zum „Empfang der Delegierten“ ist überall ein großer Kummel inszeniert worden. Unter dem Stichwort: Straße frei! Das bedeutet für Hamburg, wo ein Demonstrationsverbot erlassen ist, weil die Kommunisten dort unter der Stichmarke „Hungermärsche“ ihre Anhänger aus dem ganzen Gebiet der Wasserfronte zusammenziehen wollen, die offene Kriegserklärung an die Polizei. Es ist also durchaus nicht ausgeschlossen, daß es am Sonntag hier und dort zu ernstern Zusammenstößen kommen kann.

Trotz der großen Erwerbslosigkeit fehlt es den kommunistischen Oberhäuptern an dem nötigen Anhang. Um ihn sich nun zu verschaffen und größte Erregung unter die Erwerbslosen zu bringen, schreden die Kommunisten selbst vor den gemeinsten Mitteln nicht zurück. So haben sie in verschiedenen Städten am Tage vor der Auszahlung der Erwerbslosenunterstützung die Arbeitsämter überfallen und die Kartotheken durcheinandergebracht. Wenn dadurch sich die Auszahlung der Unterstützung verzögerte, legte die kommunistische Hege ein. So sind schon verschiedentlich „Züge erworbener Erwerbsloser“ entkanden, die dann gegen die Polizei und vor die Rathhäuser geführt worden sind. Wenn dann die Erwerbslosen begriffen hatten, daß sie nur die Opfer

kommunistischer Gemeinheit waren, war es meist schon zu spät.

Außer Hamburg gehört Berlin zu den gefährlichen Brennpunkten. Wohin dort die kommunistische Hege gerührt hat, beweist folgendes: Am Freitagnachmittag drangen 30 junge Kommunisten in die Filiale der Konsumgenossenschaft Berlin in Lichtenberg, Wismarplatz 5, ein und nahmen unter lauten Drohreden sämtliche Brote und Backwaren mit. Drei der Täter konnten durch das Ueberfallkommando festgenommen werden.

Das sind die Früchte der Hege der „Roten Fahne“. Plünderungen beginnen, und angefangen wird — ausgerechnet beim genossenschaftlichen Eigentum der Arbeiter. Kadav ist jeden Abend in Berlin, und auch am Freitagabend mußte die Polizei wiederholt einschreiten, wobei kommunistischen Kadaverbrüdern Totschläger, Dolche und Stichwaffen abgenommen wurden. Solche Forderungen werden sich natürlich auch am Sonntag auszutoben versuchen.

Die Situation ist also ziemlich ernst. Was aber treibt die Kommunistenführer zu ihrer Putschaktion? Alle verzweifeltsten Mittel, irgendwie im Staate ausschlaggebende Geltung zu bekommen, sind bei den Kommunisten verpufft. Es blieb bei der Partei, die weiter nichts als gelegentlichen Nutzen fertigbringt. So geht man denn aufs Ganze. Hinter dem neuen kommunistischen Bürgerkriegsmanöver steht der Plan, das demokratische Regime in Deutschland auszuschalten, und zwar zugunsten einer Militärdiktatur, von der man erwartet, daß sie die gesamte Arbeiterschaft in die Opposition treiben, die Gewerkschaften, deren Zerstörung den Kommunisten nicht gelang, auflösen und die Sozialdemokratische Partei, die bisher ein unüberwindliches Bollwerk gegen den Bolschewismus war, beseitigen werde.

Die Putschisten werden sich die Köpfe einrennen.

(Siehe auch 2. Seite).

Kleine Anfrage der Sozialdemokraten

Müssen Männer ihre Frauen anschnauzen?

Das Halberstädter Abtreibungsurteil im Preussischen Landtag

Wir berichteten vor einer Woche über ein Urteil des Halberstädter Schöffengerichts, das einen Telegraphenarbeiter zu 9 Monaten Gefängnis verurteilte, weil er seine „allgemein als sanft und süßsam bekannte Frau“ nicht energisch genug anschnauzte, als sie die Absicht äußerte, zu einer Abtreiberin zu gehen. Unsere Mitteilungen aus der Urteilsbegründung haben die sozialdemokratische Landtagsfraktion veranlaßt, durch den Abg. Kuttner folgende „Kleine Anfrage“ im Preußenlandtag einzubringen:

Das erweiterte Schöffengericht in Halberstadt hat dieser Tage unter Mitwirkung der Amtsgerichtsräte Dr. Lippert und Dr. Büchner als Berufsrichter in einer Abtreibungssache ein Urteil gefällt, das durch seine eigenartige juristische Begründung großes Befremden hervorgerufen muß. Es hat nämlich den Telegraphenarbeiter Carl Gieseler wegen Anstiftung seiner Ehefrau zur Abtreibung in Tateinheit mit fahrlässiger Tötung zu neun Monaten Gefängnis auf Grund folgendes Tatbestandes verurteilt:

Frau Gieseler hatte im Sommer 1929, als sie sich guter Hoffnung fühlte, auf Anraten einer Freundin, eine Witwe G., aufgesucht, die an Frau Gieseler einen Eingriff vornahm, an dessen Folgen Frau G. gestorben ist. Bezüglich der Mitwirkung des Ehemannes G. stellt das Urteil fest, daß er seiner Frau gefast hat; sie solle es lieber bleiben lassen. Wenn sie durchaus zu der Witwe G. gehen wolle, könne er es auch nicht ändern. Damit habe G. sagen wollen, daß er zur Arbeit gehen müsse und seine Frau nicht beaufsichtigen könne. Trotzdem gelangt das Urteil zu einer Verurteilung des G. wegen Anstiftung, weil er seiner Frau nicht energisch genug abgeredet hätte, wozu eine Rechtspflicht für ihn als Ehemann bestanden habe. Diese Rechtspflicht wird konstatiert aus einer väterlichen Für-

sorgepflicht gegenüber der Leibesfrucht. Ferner ist G. wegen fahrlässiger Tötung seiner Ehefrau bestraft worden mit der Begründung, daß er habe wissen müssen, daß bei Abtreibungen Todesfälle vorkommen können. Die Höhe der gegen G. erkannten Strafe beträgt neun Monate Gefängnis, während die Witwe Anna G., die die Abtreibung vorgenommen hat, mit sechs Monaten Gefängnis bestraft wurde.

Das Urteil ist juristisch wie menschlich unhaltbar, seine Konstruktion läßt sich mit dem § 48 des Strafgesetzbuches nicht vereinbaren, nach dessen Wortlaut zum Vergriff der Anstiftung gehört, daß der Anstifter den Angestifteten zu seiner Tat durch besondere Mittel „bestimmt“, also den Entschluß der Tat in ihm hervorruft. Die Bildung eines von dem andern bereits gefaßten Beschlusses kann daher nicht Anstiftung sein, noch viel weniger kann ein „nicht genügend energisches Abreden“ Anstiftung sein. In richtiger Erkenntnis der Sachlage hatte der Vertreter der Staatsanwaltschaft Freisprechung des Carl G. beantragt.

Ich frage: Ist das Staatsministerium bereit, die Staatsanwaltschaft zu veranlassen, gegen dieses Urteil die zulässigen Rechtsmittel zugunsten des Verurteilten einzulegen und über die Konstruktion des Urteils eine höchstinstanzliche Entscheidung herbeizuführen?

Der preussische Justizminister wird sich ein Verdienst erwerben, wenn er den Fall Gieseler in der möglichsten kürzesten Frist bearbeitet und entscheiden ließe. Ein Urteil wie dies Halberstädter, ist ganz dazu angetan, die in der letzten Zeit gerade in Preußen abebbende „Justizfröhe“ von neuem aufschäumen zu lassen. Vorbeugender solcher Urteile ist auch für den Justizminister besser als Abtreiben. —

Die Zauberer von Müncheberg

Berlin steht im Zeichen der Grünen Woche. Sichtbarer Ausdruck ist die große Ausstellung am Kaiserdamm, die immer mehr zu einer riesigen Schule wird, in der die deutsche Landwirtschaft und der deutsche Gartenbau lernen. Man hat das Gefühl, daß die Nationalisierung in der Landwirtschaft stärker in Fluß kommt, daß sich vor allem die deutsche Landwirtschaft geistig auf diesen Prozeß einstellt. Die Grünen Wochen waren bisher zum Teil ein Tummelplatz wilder Agitationen und Demagogen, die hier Gelegenheit nahmen, gegen Regierung und Republik loszuwettern. Wenn wir richtig sehen, flauen diese Erzeile ab. Die Landwirtschaft geht an die Nationalisierungsarbeit, und daß es so gekommen ist, ist nicht zuletzt der sozialdemokratischen Agrarpolitik zu danken.

Der Reigen der großen landwirtschaftlichen Veranstaltungen wurde am Freitag durch die Jahrestagung der Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer eröffnet. Im vorigen Jahr produzierte sich hier noch der rheinische Zentrumsjunker Freiherr von Lüningf., der mit poltriger Stimme unbegründete Vorwürfe gegen die anwesenden Vertreter des Reiches und Preußens schleuderte. Man hat den Bolkerer abgehängt. Man hörte dafür ausgezeichnete Vorträge über landwirtschaftliche „Standards“, landwirtschaftliches Maschinenwesen, über die wirtschaftliche Gestaltung von Meliorationen usw. Sensation war aber der Vortrag des Professors Baur vom Forstlich-wissenschaftlichen Institut in Müncheberg, in der Markt, vor den Toren Berlins gelegen.

Welche Aufgaben hat dieses Forschungsinstitut zu lösen? Die Dinge liegen in der deutschen Landwirtschaft einmal so, daß sie zu viel produziert, z. B. zuviel Roggen und zuviel Kartoffeln. Der Kartoffel- und Roggenanbau müssen in Deutschland eingeschränkt und durch andre Kulturen ersetzt werden. Des andern produzieren wir zu teuer. Das gilt z. B. für Weizen. Damit hängen auch die großen Weizeneinfuhren zusammen, die uns jährlich Hunderte von Millionen Mark kosten. Drittens kann die deutsche Landwirtschaft gewisse Kulturpflanzen nicht anbauen, die wir aber dringend in Deutschland nötig haben. Es kommt darauf an, neue Kulturen in Deutschland einzuführen. Damit nicht genug: es müssen neue Kulturpflanzen geschaffen werden. Das sind die Aufgaben, die das Forschungsinstitut in Müncheberg zu lösen hat. In Millionen von Pflanzen wird dort tagaus und tagein experimentiert. Müncheberg ist eine Schöpferwerkstatt. Hier entsteht eine neue Welt, unter der Lupe des Forschers und des Wissenschaftlers, die gewissermaßen für ihren Bereich und im Kleinen die Schöpfung wiederholen.

Wenn wir nun den Roggen- und Kartoffelanbau einschränken, was wollen wir auf den schlechten Böden, z. B. im Osten Deutschlands, pflanzen? Baur gibt eine ganz einfache Antwort. Auf diesen Böden wächst die Lupine. Man kann sie heute nur zur Gründüngung benutzen. Sie wird aber wertvoll und ein wichtiges Grünfutter, wenn man sie alkaloidfrei macht, also nicht bittere Rassen schafft. Das ist in Müncheberg gelungen. Vorläufig hat man den wertvollen Samen nur in einer Menge von 1 1/2 Pfund. Daraus wird ein Züchterfortium so viel Saatgut zu entwickeln haben, bis man die ganze deutsche Landwirtschaft damit versorgen kann. Ehe das nicht geschehen ist, soll kein Korn ins Ausland gehen.

Sinnlich des Roggens haben die Versuche in Müncheberg ergeben, daß man die besten Roggenböden direkt mit neu gezüchteten Weizenrassen bepflanzen kann. Sie ergeben den gleichen Körnerertrag wie der Roggen. Versuche haben auch gezeigt, daß man aus der Kreuzung von Roggen und Weizen und auch aus der Kreuzung von Weizen mit Wildgräsern (Negeloharten) ganz neue Getreidearten herstellen kann. Auf dieser Grundlage kann das Roggenproblem in Deutschland gelöst werden.

Man ist in Müncheberg auch so weit gekommen, daß man den ganzen Tabakbedarf von Deutschland auf deutschen Böden produzieren kann. Es handelt sich nicht um den berühmten „Wäzler“, sondern die deutschen Tabakfelder werden nach den Müncheberger Versuchen zu urteilen, einen Qualitätsstab ergeben.

Im Weinbau wird man durch die „Wastardrebe“, Kreuzung deutscher Reben mit amerikanischen Reben, die Kultur gegen Rebblaus und Melan immun machen. Man wird allein, weil die Bekämpfung der Rebblaus und des Mel-

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

„Sie erwarteten also einen Schuldigen?“
„Nein.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

„Nun wohl, Sie sind ja deutsch ergötzt.“ Die Stimme klang streng und doch mit einer Spur von Befangenheit.

Der Vorsitzende legte überreicht, wachte einen Blick mit dem Staatsanwalt und sagte dann: „Das ist nach dem Gesetz kein Grund, der Ihnen das Recht zur Berufungsbewerbung gibt.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

Der Vorsitzende sprach: „Sie sind ja deutsch ergötzt.“ Die Stimme klang streng und doch mit einer Spur von Befangenheit.

Der Vorsitzende legte überreicht, wachte einen Blick mit dem Staatsanwalt und sagte dann: „Das ist nach dem Gesetz kein Grund, der Ihnen das Recht zur Berufungsbewerbung gibt.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

Der Vorsitzende sprach: „Sie sind ja deutsch ergötzt.“ Die Stimme klang streng und doch mit einer Spur von Befangenheit.

Der Vorsitzende legte überreicht, wachte einen Blick mit dem Staatsanwalt und sagte dann: „Das ist nach dem Gesetz kein Grund, der Ihnen das Recht zur Berufungsbewerbung gibt.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

Der Vorsitzende sprach: „Sie sind ja deutsch ergötzt.“ Die Stimme klang streng und doch mit einer Spur von Befangenheit.

Der Vorsitzende legte überreicht, wachte einen Blick mit dem Staatsanwalt und sagte dann: „Das ist nach dem Gesetz kein Grund, der Ihnen das Recht zur Berufungsbewerbung gibt.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

Der Vorsitzende sprach: „Sie sind ja deutsch ergötzt.“ Die Stimme klang streng und doch mit einer Spur von Befangenheit.

Der Vorsitzende legte überreicht, wachte einen Blick mit dem Staatsanwalt und sagte dann: „Das ist nach dem Gesetz kein Grund, der Ihnen das Recht zur Berufungsbewerbung gibt.“

Wagnus Arber wurde wieder in den Saal geführt. Er war mit einem Gesichtsausdruck, der ihm die Augen zumal in der Richtung der Stühle zuwenden ließ, die er mit der Hand mehr betonen wollte.

Der geschlossene Ring

Auszug von Frau Anna (Schopenhauer'sches Kapitel).

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

Der Eindruck, den Wagnus Arbers Verteidigung auf das Publikum machte, war nicht zu übersehen. Die Damen, die im Saal saßen, schauten zu ihm auf, und in ihren Blicken lag ein Interesse, das durch nichts zu trüben war.

1898 in Kassel, im Auftrag der Landeshauptstadt auf dem Boden der Schenke „Zur Krone“, eine beliebige Unternehmung bis zu einer Höhe von 100.000 Mark anzuwenden, wobei keine weitere Unternehmung zur Verfügung gestellt werden sollte. Dieser Betrag sollte dem Zweck dienen, die Unternehmung zu unterstützen. Dieser Betrag sollte dem Zweck dienen, die Unternehmung zu unterstützen.

Humor und Satire

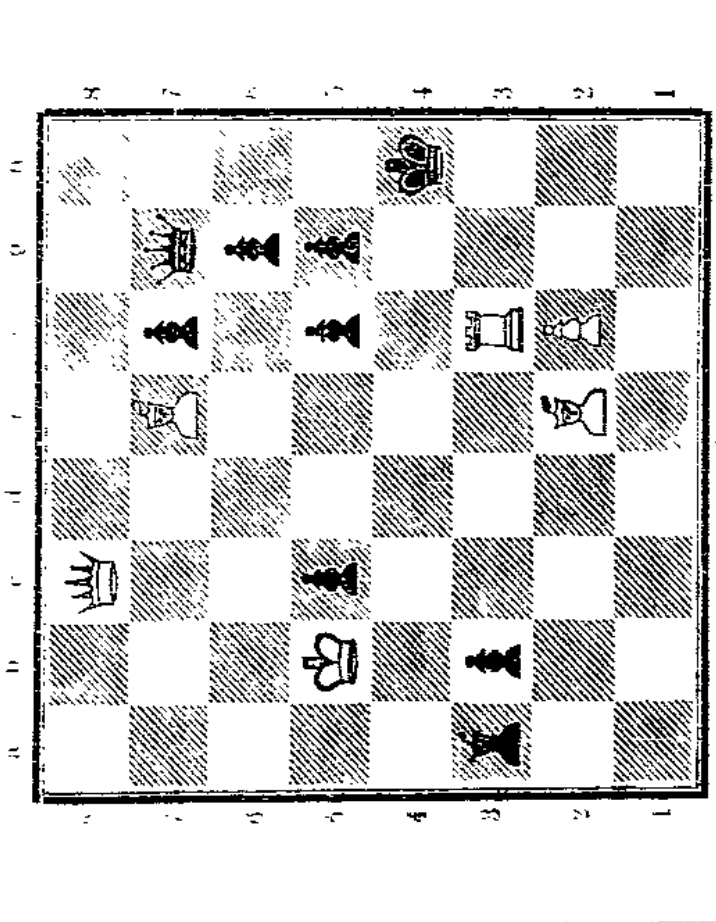
Erstklassiger Humor. Jede Frau unter 30 Jahren hält sich für eine geborene Aristokratin, und jede Aristokratin fühlt sich für eine Frau unter 30 Jahren.

Er merkt doch alles. Die Arbeiter schlagen ein Arbeiter die Treppe hinunter. Ein Arbeiter hat eine Tüte und eine Stimme enthält: „Sie, hä, ich bin, ich bin, Sie hem und dort, dort ...“



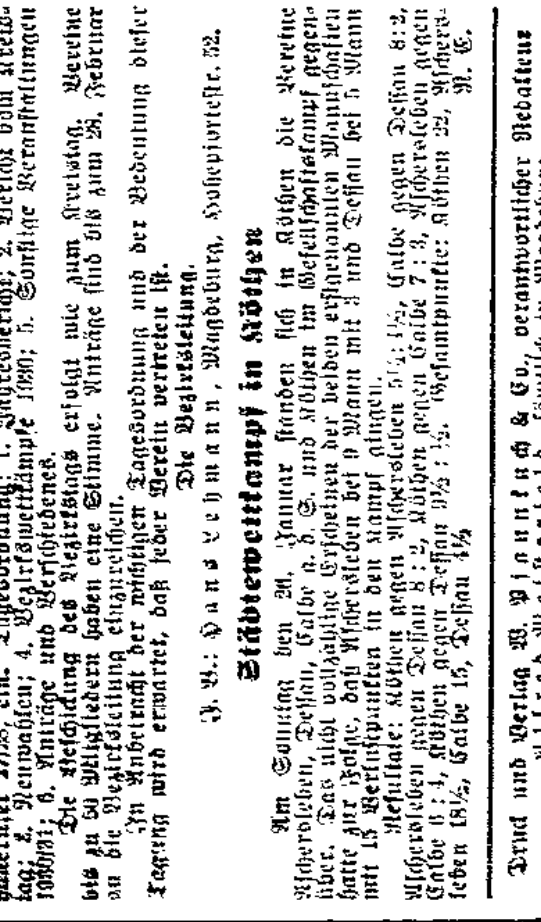
Vorschau der Schachaufgaben Nr. 6.
1. Dame, 2. König, 3. Läufer, 4. Läufer, 5. Läufer, 6. Läufer, 7. Läufer, 8. Läufer, 9. Läufer, 10. Läufer, 11. Läufer, 12. Läufer, 13. Läufer, 14. Läufer, 15. Läufer, 16. Läufer, 17. Läufer, 18. Läufer, 19. Läufer, 20. Läufer, 21. Läufer, 22. Läufer, 23. Läufer, 24. Läufer, 25. Läufer, 26. Läufer, 27. Läufer, 28. Läufer, 29. Läufer, 30. Läufer, 31. Läufer, 32. Läufer, 33. Läufer, 34. Läufer, 35. Läufer, 36. Läufer, 37. Läufer, 38. Läufer, 39. Läufer, 40. Läufer, 41. Läufer, 42. Läufer, 43. Läufer, 44. Läufer, 45. Läufer, 46. Läufer, 47. Läufer, 48. Läufer, 49. Läufer, 50. Läufer, 51. Läufer, 52. Läufer, 53. Läufer, 54. Läufer, 55. Läufer, 56. Läufer, 57. Läufer, 58. Läufer, 59. Läufer, 60. Läufer, 61. Läufer, 62. Läufer, 63. Läufer, 64. Läufer, 65. Läufer, 66. Läufer, 67. Läufer, 68. Läufer, 69. Läufer, 70. Läufer, 71. Läufer, 72. Läufer, 73. Läufer, 74. Läufer, 75. Läufer, 76. Läufer, 77. Läufer, 78. Läufer, 79. Läufer, 80. Läufer, 81. Läufer, 82. Läufer, 83. Läufer, 84. Läufer, 85. Läufer, 86. Läufer, 87. Läufer, 88. Läufer, 89. Läufer, 90. Läufer, 91. Läufer, 92. Läufer, 93. Läufer, 94. Läufer, 95. Läufer, 96. Läufer, 97. Läufer, 98. Läufer, 99. Läufer, 100. Läufer.

Schachaufgabe Nr. 8.
Zurück des Chemnitz Arbeiter Schachclubs 1930, keine andere Veranstaltung.



Veranstaltung in Wagdeburg
Die Veranstaltung des Vereins zum Sonntag den 2. März, vormittags 10 Uhr, nach Wagdeburg im Restaurant „Zur Krone“, Gaststätte Nr. 1. Beginn 10 Uhr. Programm: 1. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 2. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 3. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 4. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 5. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 6. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 7. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 8. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 9. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 10. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 11. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 12. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 13. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 14. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 15. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 16. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 17. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 18. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 19. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 20. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 21. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 22. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 23. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 24. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 25. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 26. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 27. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 28. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 29. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 30. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 31. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 32. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 33. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 34. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 35. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 36. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 37. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 38. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 39. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 40. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 41. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 42. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 43. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 44. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 45. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 46. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 47. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 48. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 49. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 50. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 51. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 52. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 53. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 54. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 55. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 56. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 57. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 58. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 59. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 60. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 61. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 62. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 63. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 64. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 65. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 66. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 67. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 68. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 69. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 70. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 71. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 72. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 73. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 74. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 75. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 76. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 77. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 78. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 79. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 80. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 81. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 82. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 83. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 84. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 85. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 86. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 87. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 88. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 89. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 90. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 91. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 92. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 93. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 94. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 95. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 96. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 97. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 98. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 99. Vortrag über die Geschichte der Stadt, 100. Vortrag über die Geschichte der Stadt.

Schachaufgabe Nr. 7.
A. Frau B. (Original).
B. Frau C. (Original).



Industrie und Technik
Zusammenhang ohne Schaden. Auf dem Gebiet der Industrie und Technik ist die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Branchen von größter Bedeutung. Nur durch die enge Zusammenarbeit der Industrie und der Wissenschaft ist es möglich, die Produktion zu steigern und die Kosten zu senken.

Mitteldeutsches Arbeiter-Schachturnier
Dieses Turnier wird vom 21. bis zum 25. April in Chemnitz abgehalten. Es wird von den Chemnitz Arbeitern Schachclub und dem Mitteldeutschen Schachverband organisiert. Die Teilnehmer sind von Chemnitz, Leipzig, Dresden und anderen Städten der Mittelhälfte.



Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Schachaufgaben Nr. 6 und 7.
Die Schachaufgaben Nr. 6 und 7 sind von Frau B. und Frau C. erstellt. Sie sind von großer Schwierigkeit und erfordern eine tiefere Kenntnis der Schachregeln und -taktik.

Man spricht u. schreibt soviel vom Sparen,

Unsere Spartage

sind endlich eine Tat.
Sie sind der Erfolg unseres
Großeinkaufs u. der Eigen-
fabrikation vieler Artikel.

BRUSE

Handarbeiten

- Mitteldecken** 70x70 cm, mit reich. Klöppelspitze u. breit. Einsatz Sparpreis **0.98**
- Korbtschdecken** 90x90 cm, mit reicher Klöppelgarmit Sparpreis **1.45**
- Küchen-Garmitüren** gezeichnet, grau Schill, 4teilig Sparpreis **3.25**
- Kaffeedecken** Hausw. 130x130, moderne Zeichnungen Sparpreis **3.95**
- Kaffeedecken** Halbleinen, mit fertigen Hohlraum, 160x230 cm, moderne Zeichnungen Sparpreis **9.25**

1 Posten elegant gemusterte
weiße Cachenez **1.95**
Sparpreis

Strümpfe

- Damen-Strümpfe** schwere Seiden-Boor- oder Mako-Qualitäten, mit kleinen Schönheitsfäden, in soliden Farben Sparpreis Paar **0.75**
- 2 Extraposten Herren-Socken** reine Wolle, einfarbig und Halbwolle, moderne Karomuster Sparpreis Paar **1.25**
- Damen-Strümpfe** hohe, Bemberg-, Kätina- od. Celta-Wasche, in mod. hell. od. dunkel. Farben Sparpreis Paar **2.45 2.25 1.65**
- Damen-Strümpfe** Kunstseide m. Florplüsch, der elegante Sandelstrumpf, in soliden Farben Sparpreis Paar **2.50 2.25 1.75**

3 Serien
Taschentücher **5**
Sparpreis Stück 15 12

Stoffe

- Kunstseiden, Futter-damassé** mit Baumwolle, für Kostüm und andere Futterstoffe Sparpreis Meter **1.25**
- Kunstseiden, Crêpe de Chine** zarte 82 cm, für Umkleenieder und Wäsche sehr geeignet Sparpreis Meter **1.75**
- Reinseiden, Crêpe de Chine** 85x100 cm, in vielen schönen Abstellarten Sparpreis Meter **3.85**
- Reinseiden, Crêpe Georgette** 95x100 cm, das moderne Gewebe Sparpreis Meter **4.80**
- Velourine** reine Seide mit Woll, unsere bekannte gute Qualität Sparpreis Meter **4.85**

1 Posten
Linolett-Teppichen **23.50**
hohe Druckqualitäten
29,7x300 24,5x250
Sparpreis 24.50 Sparpreis

Seide

- 1 Posten Schotten und Binsenstreifen** weisser Woll, besonders gestreift Sparpreis Meter **0.75**
- Reinwollene Popeline** doppelt brei, in hell. od. dunkel. Farben Sparpreis Meter **1.55**
- Crêpe Caid** reine Woll, der Knoschell Sparpreis Meter **1.80**
- Reinwollene Papillen-Schotten** zu großer Auswahl Sparpreis Meter **1.95**
- Woll-Kaude** die moderne Gewebe, in vielen Farben Sparpreis Meter **2.30**

1 Posten
Rahekissen **1.00**
40x50 mit 4 Wollfüllung, eine Seite einfarbig, Seite, andere Seite gemustert, Formstabilisierendes Sparpreis

Gardinen

- Bauernleinen** mit eingewebten, herben Mustern, 82 cm breit, auch als für Küchengardinen Sparpreis Meter **0.80**
- Halbstores** 4 Meter weite für extra breite Fenster, einfache in rechteckigen Mustern Sparpreis Meter **1.00**
- Kunstbergamanten** Reine, elastische, mit Einsatz und Abschließenspitze Sparpreis Stück **1.25**
- Wips** bedruckt, 130 cm breit, für Vorhänge und Möbelbezüge, trendige Muster Sparpreis Meter **1.25**
- Halbstores** Empisch Tüll, in schönen, rechteckigen und breiten Qualitäten Sparpreis Stück **1.50**

Haushalt

- Porzellan-Speiseteller** festem weissen, tief oder hoch Sparpreis **0.30**
- Porzellan-Kaffeekannen** weiß, gefirmt oder glatt Sparpreis **0.68**
- Sammel-Gedeck** Tasse und Teller, Beleg, modernes Dekor Sparpreis **0.75**
- Porzellan-Puddingsatz** Teller, Größel und Löffel oder moderne Schalen Sparpreis **1.95**
- Meßkristall-Buntkaraffe** reich geschliffen Sparpreis **4.95**



Wollwaren

- Pullover** für Damen, mit Kunstseide durchgemustert, in vielen Farben Sparpreis **2.75**
- Strickröcke** für Damen, in vielen Farben Sparpreis **3.75**
- Sportwesten** für Damen, durchgemustert, mit Kragen u. d. Gürtel, in schönen, praktischen Farben Sparpreis **5.90**
- Pullover** für Herren, mit Reißverschluss, englische Art Sparpreis **8.75**
- Russenwesten** für Damen, reine Woll, 1a Qualität, teils mit Bordüren, besonders vorteilhaft Sparpreis **9.75**

2 Serien kunstseidene
Büstenhalter **88**
Schlupfform, in schönen hellen Farben
Milanaise gestreift Sparpreis **1.65** Sparpreis

Trikotagen

- Unterziehschlüpfer** für Damen, feingestrickt, weiß und farbig Sparpreis **0.38**
- Damen-Unterhemdchen** feingestrickt, weiß und farbig, zum Teil leicht angesaust, sehr vorteilhaft Sparpreis **0.45**
- Hemdosen** für Damen, echt Mako mit Bein Sparpreis **1.45**
- Unterhosen** für Herren, gefüttert, schwere Qualität oder Normalhosen, wollgemischt Sparpreis **1.45**
- Normalhemden** für Herren, wollgemischt mit Doppelbrust Sparpreis **1.95**

3 Serien
Oberhemden **4.75**
darunter Popeline und Zephir nur aparte Muster, teils mit gefütterter Brust Sparpreis 9.75 6.50

Wäsche

- Damen Trägerhemden** teils mit Klöppelspitze, teils mit schöner Stickerei Sparpreis **1.45 0.95**
- Kunstseidene Unterkleider** mit schöner Spitze, viele Farben Sparpreis **2.35**
- Damen-Nachthemden** guter Wäschestoff, teils mit schöner Stickerei oder farbig besetzt Sparpreis **3.50 2.90**
- Damen-Schlüpfer** Charmeuse oder Tramataue, schöne helle Pastellfarben Sparpreis **3.45**
- Damen-Schlüpfer** Milanaise, in verschiedenen Größen, schöne helle Farben Sparpreis **5.50**

Wittkowski

TELEFON: 21908 - ZWEIGNIEDERLASSUNG DER

R. Karstadt A.G. Hamburg

Der Sternhimmel im Februar

Wenn uns auch der gestirnte Himmel als Sinnbild der Ruhe erscheint gegenüber dem Treiben und Gaiten auf der Erde, so bedeutet dies noch nicht, daß wir an ihm keine Veränderungen wahrnehmen könnten. Ganz im Gegenteil weiß der Sternfreund von einer großen Anzahl von Erscheinungen am Himmel zu erzählen, die durch ihren Wechsel das Himmelsbild beleben.

Am auffallendsten ist das Spiel, das uns unser Mond vorführt, indem er bei seinem monatlichen Umlauf um die Erde durch die Sternbilder des Tierkreises wandert und dabei zugleich alle Helligkeitsgrade von der Sichelgestalt bis zur runden Vollmondscheibe zeigt. Im Februar erscheint die schmale Mondichel in den ersten Tagen am westlichen Abendhimmel. Am 6. steht der Mond im ersten Viertel und ist im Sternbild des Widders zu finden. Bis zum 13. läuft der bis zur Vollmondscheibe zunehmende Mond bis in den Löwen, wo er als Vollmond oberhalb des Sternes Regulus zu finden ist. In abnehmender Phase läuft der Mond weiter und erscheint am 20. im letzten Viertel. In den letzten Tagen des Monats wird seine immer schmäler werdende Sichel am Morgenhimmel unsichtbar, da am 28. Neumond ist.

Da sich der Mond, während er einmal um die Erde läuft, genau einmal um sich selbst dreht, so kommt es, daß er der Erde stets dieselbe Seite zuwendet. Wir kennen also seine Rückseite nicht; aber vermutlich sieht sie genau so aus, wie die uns bekannte Seite, die mit Rundformen größten Ausmaßes bis herab zu Säulen von gerade noch erkennbarer Größe überzogen ist. Diese Gebilde sind nicht mit den Gebirgen oder Vulkanen unserer Erde vergleichbar, wie sich der Mond auch dadurch von unserm Planeten unterscheidet, daß er ohne eine Wasser- und Luftschicht ist.

Eine bemerkenswerte Theorie über die Entstehung der Mondkrater deutet diese Gebilde als die Aufschlagslöcher von Meteoriten, die auf den Mond gestürzt sind. Auf der Erde waren bisher zwei Stellen bekannt, wo Meteorite den Mondkratern ähnliche Aufschlagslöcher erzeugt haben. Neuerdings bringt die Zeitschrift für Astronomie und verwandte Gebiete „Das Weltall“, Berlin, einen Bericht über einen weiteren in Texas entdeckten Meteoriten, der einen Durchmesser von 160 Meter besitzt, also nicht die Größe des einen bereits bekannten und in der Nähe legenden Apatoris in Arizona, der 1899 Meteor durchschlug, hat, erreicht. Berücksichtigt man, daß die Geschwindigkeit des die Erde treffenden Meteorits in der Luftschicht nur ab-

gebremst wird, so erscheint die stärkere Wirkung eines Meteor-einschlags auf dem Monde nicht unwahrscheinlich.

Auf unserer Sternkarte, die den Sternhimmel gegen 9 Uhr abends darstellt, sind die Namen der sichtbaren Sternbilder



und heißen Sterne bezeichnet. Im Osten erscheinen der rötliche Antares im Skorpion und die Jungfrau, im Süden steht der hellgelbe Sirius und der Kranz der Wintersternbilder, im Westen finden wir den Walfisch und Widder, und der Norden zeigt uns die nie untergehenden Starnachbarbilder.

Von den Planeten ist am Abendhimmel nur Jupiter sichtbar, der im Sternbild des Stiers seine Bahn zieht. Am Morgenhimmel erscheint kurz vor Sonnenaufgang noch Saturn.

Die beiden Rogers

Dieser Tage besuchte der Londoner Mediziner Dr. Rogers eine seiner Patientinnen und erfuhr von ihr, daß — daß er einem Kraftwagen tödlich überfahren sein sollte. Das Lächeln glücklicher Weise nichts von seinem Unfall, mußte schließlich daran glauben, da die Nachricht schwarz auf weiß sämtlichen Londoner Zeitungen stand.

Selbstverständlich wollte sich Roger nicht so ohne weiteres mit seinem aufgezwungenen „Tode“ abfinden und stellte Nachforschungen an, auf welche geheimnisvolle Weise seine Todesnachricht in die Presse kam.

Es stellte sich heraus, daß die Meldung von einer jungen Frau aus Hull herrührte, die von einem angeblichen Dr. Rogers aus London geheilt und wenige Tage nach der Hochzeit tot und starr im Stuhl gelassen worden ist. Die hereingelegte junge Frau erfuhr denn auch, daß ihr verschwendeter Gatte mit dem Namen Rogers heißt, noch Arzt sei, sondern ein ganz gewöhnlicher Kappler. Da aber gleichzeitig der Vater von ihr verstarb, wollte gartförmige Tochter der Mutter nicht auch noch ihr einziges Aufbären und kam auf die epochale Idee, ihren Gatten „trotz zu lassen“. Auf diese Weise verurteilte sie dem wirklichen Dr. Rogers einen recht unangenehmen „Totensamstag“.

Dr. Rogers war aber großzügig genug, von einer Inzucht gegen seine „Töchterin“ abzulassen und begnügte sich damit, ihr Speise der Verichtigung seiner Todesanzeige aufzubrummen.

Für Angaren zu tief defolletiert

Bei einer Operetten-Einführung im Hauptstädtischen Theater in Budapest befand sich unter dem Publikum auch die Schauspielerin Irene Palasth, die von Berlin aus zu Besuch ihrer Eltern in Budapest eingetroffen war. Sie erschien in einem Silberlamé-Kleid, das im Vorjahr auf dem Wiener Operball preisgekrönt worden war. Nach Schluß der Vorstellung forderte sie ein Schuhmann auf, ihm auf die Wadstube zu folgen.

Dort wurde ihr erklärt, daß ein Journalist an dem zu weit ausgedehnten Anstoß genommen habe und daß sie sich ausweiden müsse. Die Schauspielerin konnte die Wadstube erst verlassen, nachdem der Theatordirektor Angaben über ihre Persönlichkeit gemacht hatte.

Eigene Gerichtsbarkeit des Papsttums



Der erste Abgerichtete des vatikanischen Gerichts, de Paolis, zwischen zwei vatikanischen Gendarmen.

Mit der Wiederherstellung des lauberränen Kirchenstaates ist auch eine eigene Gerichtsbarkeit im Gebiete des Kirchenstaates geschaffen worden. Unter Bild zeigt den ersten Verurteilten des vatikanischen Gerichts, einen Einbrecher, namens Paolis.

Wer den Kosmos liest, bleibt auf der Höhe

„Kosmos“ — wer denkt da nicht sofort an die vorbildliche Weise, wie Naturforscher, Schriftsteller, Künstler hier zusammenarbeiten, um in dem Kosmos-Ganzen auch die schwierigsten Naturvorgänge, jedem, der nur ein offenes Auge und offene Sinne hat, verständlich zu machen. Die umfangreichen, in Aufsätzen und Bildern so gehaltenen und lebendigen Monatshefte, die aus wunderbaren Farben- und Kunstdrucktafeln ausgestattet sind, werden den Mitgliedern für sage und jähreide zwei Mark im Vierteljahr geliefert und dazu werden im Laufe des Jahres noch vier der beliebigen billigen Kosmosbände ausgegeben.

Der neue, 27. Jahrgang hat verheißungsvoll begonnen: „Was und Woher?“ „Die Landpflanzen des Nordens“, „Der Weg des Lichtes“, „Die Landpflanzen des Nordens“, „Minvollkommenheiten des menschlichen Auges“, „Eine dramatische Geschichte aus dem Amerikanischen“, „Mittelalterliche“, das sind einige der Aufsätze aus dem Januar-Heft. Dazu wird über Forschungen und Fortschritte, über die Vorgänge am Sternhimmel und vieles andre ausführlich berichtet.

In den Kosmos-Bänden wird Hans Günther über Königsarten sprechen. R. G. France über Korallen (der bekannte Naturforscher ist ja erst kürzlich von einer Südpol-Expedition zurückgekehrt). Ein Band über Termiten aus der Feder von Wilhelm Bölsche und einer über Eich und Wissen von Kurt Meierle wird den Lesern in Aussicht gestellt. „Wer den „Kosmos“ liest, bleibt auf der Höhe“, das ist nicht nur ein Versprechen des Verlags, es ist sein verantwortungsvolles Programm, und nach dem, was der „Kosmos“ bisher schon alles geleistet hat, können wir diesem Wort nur zustimmen. Vor einigen Tagen lag der Zeitung ein Prospekt des „Kosmos“ bei, den Sie sicher beachten haben. Benutzen Sie bitte den anhängenden Bestellzettel und lassen Sie diesen ausgefüllt der Zeitungsträgerin mit oder stellen Sie direkt in der

Verkaufsstelle: Volkshaus, Magdeburg, Köpcke-Str., Stendal.



Explosion in einem Berliner Wohnhaus

Das schwer beschädigte Wohnhaus in Berlin-Südholz.

Eine folgenschwere Gasexplosion ereignete sich während der Nacht in einem Wohnhaus des Berliner Vorortes Südholz. Der Oberhof des Hauses stürzte ein und eine Außenwand wurde vollkommen herausgedrückt. Die Bewohner erlitten zum Teil schwere Verletzungen und Verbrühungen.

Wegen Bigamie verflagt und freigesprochen

Einer überaus merkwürdigen und vollständig interessanten Auslegung nahm eine Urteilsurteil vor dem Schwurgericht Berlin-Weißensee gegen den Berliner J. H. wegen Bigamie.

Der Angeklagte hatte in England eine legitime Ehe mit einer Frau geschlossen, war dann mit seiner zweiten Frau nach Deutschland zurückgekehrt und hatte mit ihr zusammengezogen, obwohl hier noch seine erste Ehe im Recht bestand.

Im November 1906 hatte die erste Frau gestorben. Die Ehe war aufgelöst. Der Angeklagte hatte mit seiner zweiten Frau zusammengezogen, was aber in einem Prozess zur Unterhaltungsrente verurteilt worden.

Im Januar 1908 nahm er eine Stellung in einem holländischen Unternehmen in Rotterdam an. In der Urteilsurteil wurde festgestellt, daß der Angeklagte in der Zeit zwischen dem 1. Januar 1907 und dem 1. Januar 1908 in Deutschland verurteilt worden war, jedoch in die holländische Republik nach dem 1. Januar 1908 vertrieben worden war. Die Urteilsurteil wurde in der Urteilsurteil festgestellt, daß der Angeklagte in der Zeit zwischen dem 1. Januar 1907 und dem 1. Januar 1908 in Deutschland verurteilt worden war, jedoch in die holländische Republik nach dem 1. Januar 1908 vertrieben worden war.

Der Angeklagte wurde freigesprochen, da er während der Zeit, in der er in Deutschland verurteilt worden war, in die holländische Republik vertrieben worden war.

gültig ist, wenn die zweite Ehe nicht durch die erste Ehe annulliert ist. Die Urteilsurteil wurde festgestellt, daß der Angeklagte in der Zeit zwischen dem 1. Januar 1907 und dem 1. Januar 1908 in Deutschland verurteilt worden war, jedoch in die holländische Republik nach dem 1. Januar 1908 vertrieben worden war.

Der Angeklagte wurde freigesprochen, da er während der Zeit, in der er in Deutschland verurteilt worden war, in die holländische Republik vertrieben worden war.

Das Schwurgericht hat sich von dem Sachverständigen für die Urteilsurteil feststellen lassen, daß der Angeklagte in der Zeit zwischen dem 1. Januar 1907 und dem 1. Januar 1908 in Deutschland verurteilt worden war, jedoch in die holländische Republik nach dem 1. Januar 1908 vertrieben worden war.

Ab Montag den 3. Febr. **Billige Aussteuer-Angebote**

Große Verkaufsveranstaltung bester Qualitäten zu billigsten Preisen

Bettwäsche	Schürzenstoffe
Bettstoffe	Bettfedern
Tischzeuge	Stoppdecken
Gardinen	Handtücher
Damen-Wäsche	Frotteewäsche
Kinder-Wäsche	Wischtücher
Herrn-Wäsche	Taschentücher

Webwaren-Groß- und Einzelverkauf
Stolze
Inhaber: Stolze-Näser
Karlstraße Nr. 1
Ecke Otto-von-Guericke-Str. gegenüber Große Münzstraße

Ab Montag, 3. Februar, veranstalten wir unsere

Wäsche- Aussteuer-Lage mit Extra-Angeboten

Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche
in unseren bewährten Qualitäten

Satinbezug prima Qualität, mit zwei Reifen	1375	Drellhandtuch Reinleinen, 48x130	150
Linonbezug feinwändig, mit 2 Reihen Leberschlaglatten	1075	Drellhandtuch Halbleinen, 48x100	135
mit Sticker- Einjar	1350	Rüchenhandtuch Halbleinen, 48x100	110
Riffenbezug dazu passend	525	Rüchentuch Reinleinen, 58x58	-80
Hautstuch-Bettuch mit Sofhaum	475	Trägerhemd mit Sticker-Ansatz	290
		Nachthemd mit Sticker garniert	525

Kunstseidene Raffeedecken

in weiß und gold	
180x180	9.50
185x225	19.75
135x170	12.00
Serviette, 40x40	1.10

Steppdecken

150x200, Oberseite Kunstseide mit Wafel-Satin Unterseite	2250	150x200, doppelseitig prima Plafonier in reinem Jutland	2500
---	------	--	------

Heinemann & Simon

Wäsche-Spezialhaus, Breiter Weg Nr. 40



Möbel

Nutzen Sie die
Gelegenheit und
kaufen Sie
jetzt bei uns!

Schlafzimmer
echt Eiche u gestrichen
Birke, alles vollabge-
sperrt, Spiegeleisen
für nur
450.- 590.- 650.-
725.- 850.-

Speisezimmer
echt Eiche, mit Nu-
baumtüren, schwere,
moderne Modelle, mit
Tisch u. Stuhl, für nur
490.- 575.- 690.-
750.- 850.- 950.-

Küchen
in naturlackiert, her-
vorragend schöne
Modelle, in Natur, u.
mit ohne Abwische
für nur
165.- 225.- 275.-
325.- 375.-

Wand-Schränke
billig abzugeben

Bettstellen
von 35.- an

Chaiselongues
von 45.- an

**Ein Posten
Wasch-
kommoden**

in Marmor u. Spiegel
in hell Eiche, dunkel
Eiche und Birke lack
sowie ein Posten

Küchenschiffe
billig zu verkaufen

Besuchen Sie uns
jetzt! Der weiteste
Weg lohnt sich!
Nur Ihr Vorteil!

Rosenberg
Ratharinenstr. 8
und
Schloppenstr. 1a
beide Häuser
Dicht am
Breiten Weg

In Chaiselongues
Sofas, Seile, Anleger
aus reell u. preiswert
direkt a. d. Berliner-
Markt Schumann,
Blauweiserstr. 3, H. Gerdezu

**Gallen-
steine**
entzerrt sich schon in bis
zu 2 Tagen u. merkt es
ohne Operation durch
meine ärztlich u. wissen-
schaftlich empfohlene
Seelme rhode
geeign. versch. für:
D. H. S. 239 910.

Niemann
Naturheil-Praxis für
Nerven, Magen, Leber-
Nieren- u. Darmleiden
Magdeburg,
Kollatschstr. Nr. 16,
2. Haus u. Breiten Weg
K. Sturin vertreten.
Ansichneiden!

**JAMEN-
BINDEN**
Hermann Bleicher
Tischlerbrücke 3

Statt besonderer Meldung.
Heute nacht entliehst sanft nach kurzem, schwerem Leiden
mein herzlicher, treuherziger Lebensgefährte, unser geliebte
Bruder, Schwager und Onkel, der **praktische Arzt**
Dr. med. Willy Weise
im Alter von 45 Jahren.
Magdeburg, den 1. Februar 1930
Jacobstraße 51.
In tiefer Trauer
Käthe Weise, geb. Rancke
Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Februar, nachmittags
3 Uhr, von der Kapelle des Westfriedhofs aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte ich gütigst abzugehen

**SCHWARZ-
BLAU-
WOCHE**

**WALTER-
RATHENAU-
STRASSE
Nr. 64**

**TUCH-
KÄRGEL**

Günstigste Gelegenheit für die Konfirmation!
Blau Kammgarn-Cheviot 980
Aachener Fabrikat Meter Mk.
Blau Klub-Serge 1280
reines Kammgarn Meter Mk.
Marengo 980
für Paletots und Jackets Meter Mk.
Schwarz Kammg.-Fouillé 1880
für Smoking Meter Mk.

Zurückgekehrt
Dr. Waldeck, Hautarzt
Alte Ulrichstraße 18

**Homöopath. Biochemische
Krankheitsbehandlung**
Maaben, Prälatenstr. 14, II
- Telefon 9212 -
Ede Himmelreichstraße - Garnunterführung
Sprechstunde wochentags 9-11 Uhr, Sonntags
9-11 Uhr, Donnerstag keine Sprechstunde.

Krankenbehandlung
nach Dr. Schwabe gegen viele
Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten
mit vielen Heilerfolgen, 208
R. Altmann, Magdeburg, Gr. Müntzstr. 4
Sprechstunden 9-1, 3-6, Sonntags 11-1.

**Als Abführmittel
bewährt**
sind Segrega-Pillen, die
auch bei längerem Gebrauch in
der Wirkung nicht nachlassen
Hofapotheke
Breiter Weg 158

Bei Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, bei quälendem
Hustenreiz sind
Blebrone-Tabletten
(Dr. Biell's Bronchial-
tabletten) das einzig richtige
In allen Apotheken

Burg Voranzeige! Burg
Anfang Februar wird hier in Burg
Markt 22
Reformhaus „India“
eröffnet. Weitere Nachricht folgt.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und die Krankevisiten bei
der Trauerfeier meiner lieben Frau,
unserer guten Mutter, Schwester und
Schwägerin, danken wir allen Ver-
wandten, Freunden und Bekannten,
Genosseninnen und Genossen der SPD,
Besonderen Dank dem Genossen Wille
für seine erquickenden Worte am Grabe
meiner lieben Frau. Auch vielen Dank
dem Arbeiter-Verein für seinen
erhebenden Gesang am Grabe.
Unschura, den 31. Januar 1930.
August Philipp, Wäldermeister,
nebst Kindern.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden meines
lieben Vaters sagen wir allen
Freunden, Verwandten und Be-
kannten unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank der Direktion und
den Kollegen der Aktien-Frauere,
dem Verband der Nahrungsmittel-
und Getränkearbeiter und Herrn
Oberprediger Höpfel für seine sinn-
reichen Worte in der Kapelle
Gebrüder Weitznal.

Möbel
gute Qualitätsware,
Eiche, Herren- u. Schlaf-
zimmer Küchen usw.
in großer Auswahl
**kaufen Sie
preiswert**
- seit 1898 -
bei
Wuh. Ebert
Einkaufsleiter
Grünearmstr. 11 und 2
Tel Amt Norden 3341

Sie hören alle Welt im Rundfunk
nach den Programmen der Zeitschriften
Der Dt. Rundfunk 50 Pf.
Der Arbeiterfunk 25 Pf.
Funkstunde 25 Pf.
Die Sendung 25 Pf.
Der Funk 60 Pf.

Buchhandlung Volkstimme
bei
Wuh. Ebert
Einkaufsleiter
Grünearmstr. 11 und 2
Tel Amt Norden 3341

Pfandversteigerung.
Donnerstag den 6. Februar 1930, vorm.
10 Uhr, aus Monat September 1929. Er-
neuerung nur bis Mittwoch 13 Uhr.
**Leihhaus
Marat Ostendorf**
Margaretenstraße 5, Ede Grünearmstraße.
- Fernruf: Norden 24734 -

Erd- und Feuerbestattung
Sarg-Fabrik Ebeling
Meine Tel.-Nummern sind jetzt:
23 700 für Hauptgeschäft
auch an Feiertagen und nachts
Hauptwache 8 9 am Alten Markt
35 600 für Wohnung u. Fabrik
Schrotestr. 26 / Gr. Diesdorfer Str. 24
Überführungen m. eig. Autos

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Nach kurzem Leiden entschlief am 31. Januar, abends
8 Uhr, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, die Witwe
Anna Kästner
geb. Fußbrecht
im 64. Lebensjahr.
Magdeburg-Teudenburg, Amsterdam, Majfel.
Die trauernden Kinder.
Die Einäschung erfolgt am Dienstag den 4. Februar,
mittags 1 Uhr

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden meines
lieben Vaters sagen wir allen
Freunden, Verwandten und Be-
kannten unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank der Direktion und
den Kollegen der Aktien-Frauere,
dem Verband der Nahrungsmittel-
und Getränkearbeiter und Herrn
Oberprediger Höpfel für seine sinn-
reichen Worte in der Kapelle
Gebrüder Weitznal.

**Aurelie geht scharf
ins Zeug!** Fortsetzung folgt!
Aufbewahren!
Während Dr. Unblutig das Hühnerauge Nr. 17 daraufhin prüft,
ob es durch das unübersehbare Kukirol-Pflaster schon in zwei
Tagen oder erst in drei beseitigt werden kann, bewirkt ihn
Frau verwitwete Aurelie Zwickfus meuchlings mit Kuchsch-
den und ladet ihn dann ein, sie auf eine Woche zum Winter-
sport nach Garmisch-Partenkirchen zu begleiten, sozusagen
als ihr Leibhühneraugenarzt. Weil sie ein hohes Honorar
zusichert, ist Dr. Unblutig einverstanden. Ach, Sie ganz
schlimmes Doktorchen, sagt sie schelmisch lächelnd, Sie hätten
- ja gar nicht nötig, sich mit den schmerzenden

Hühneraugen
Aber: Leute zu befassen, widmen Sie sich ganz den meinen.
Ich denke es mir wönig, wenn ich so in meiner hypotheke-
reien Villa gegenüber dem mittelften Geldschränke in meinem
Klubsessel aus rotem Samt hingegossen liege und Sie kuki-
rolen so an meinen Füßen herum. Die gewöhnlichen Leute
müssen sich dann ohne Sie behelfen.
Es ist ja auch ganz einfach: sie gehen in die nächste Apotheke
oder Drogerie, kaufen sich eine Schachtel Kukirol-Pflaster für
75 Pig., und für weitere 75 Pig. eine Packung Kukirol-Fuß-
bod., ausreichend für 4 Kukirol-Fußbäder. Dann haben sie
alles, was sie zur erfolgreichen Behandlung von Hühneraugen,
Hornhaut, Schwielen, Warzen, Fußschmerzen, Brennen, Jucken,
Schweißfüßen und anderen Fußleiden brauchen.
Da die Kukirol-Präparate unbedingt sicher helfen, so über-
nimmt die Kukirol-Fabrik für ihre Wirkung volle Garantie
und zahlt sofort ohne jede Widerrede den vollen Kaufpreis
zurück, wenn die Wirkung ausbleiben sollte. Sie gehen durch-
diese Garantie beim Kauf der Kukirol-Präparate im Gegen-
satz zu anderen, gleichartigen Artikeln kein Risiko ein.
Kukirolen Sie mit Garantie!

Radio-Pranger
Breiter Weg 122
Anoden-Batterien „Qualität“
100 Volt Mk. 6.80
90 Volt Mk. 5.80
Kompl. Empfangsapparat, 2 Röhren
einschl. Röhren und Anschluß-
schnur Mk. 20.00
Verstärker für Detektor
für 2 Röhren Mk. 13.00
für 1 Rohr Mk. 6.65
Antennenlitze 50 Meter Mk. 2.30
in Kopfhörer von Mk. 3.60 an
in Lautsprecher-Systemen Mk. 4.50 an
Detektorapparate, Kristalle, Federn
Drehkondensator von Mk. 1.50 an
Sämtl. Teile zum Selbstbau

**Wandlungen für den Vorkursen nimmt
an Buchhandlung Volkstimme**

Sie werden staunen
über die niedrigen Preise
die guten Qualitäten
die enorme Auswahl
der in sieben Etagen meines Hauses ausgestellte:
MÖBEL
Zum Beweise nur einige Beispiele.
Schweres, echt eichenes Speisezimmer
Büfett 200 cm breit, Kredenz, Auszug-
tisch, 6 Stühle mit prima Leder-
Kassapreis nur Mk. 775.-
Herrliches Schlafzimmer
Birken lackt., mit Schrank, 180 cm breit, mit Innen-
spiegel, Waschtisch mit echt italien.
Marmor Komplet-Kassaprei- nur Mk. 695.-
Küchen in großer Auswahl
naturlackiert und farbig lackiert . . . von Mk. 125.- an
Chaiselongues, Sofas, Klubsessel
aus eigener Werkstatt, in allen Preislagen
Karl Beyerling
Möbelhaus Fr. Lorenz - Magdeburg, Peterstraße 17
- zweite Nebenstraße der Jakobstraße vom Alten Markt aus -

**Rücken-
verkrümmungen**
bessert ertl. heilt ohne
Berufsstörung mein
SYSTEM HAAS. Bester
Schutz gegen schwere
Gesundheitsschädigungen
und frühe Invalidität.
Glänzende Erfolge,
höchste Anzeihen, auf
Aerztekongressen, Bro-
schüre mit 50 Photos
kostenlos.
Franz Menzel,
Berlin W 11
Magdeburger Str. 25.

**Gallen-
steine**
entzerrt sich schon in bis
zu 2 Tagen u. merkt es
ohne Operation durch
meine ärztlich u. wissen-
schaftlich empfohlene
Seelme rhode
geeign. versch. für:
D. H. S. 239 910.

**JAMEN-
BINDEN**
Hermann Bleicher
Tischlerbrücke 3

Statt besonderer Meldung.
Heute nacht entliehst sanft nach kurzem, schwerem Leiden
mein herzlicher, treuherziger Lebensgefährte, unser geliebte
Bruder, Schwager und Onkel, der **praktische Arzt**
Dr. med. Willy Weise
im Alter von 45 Jahren.
Magdeburg, den 1. Februar 1930
Jacobstraße 51.
In tiefer Trauer
Käthe Weise, geb. Rancke
Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Februar, nachmittags
3 Uhr, von der Kapelle des Westfriedhofs aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte ich gütigst abzugehen

WEISSE TAGE

Unter diesem Kennwort bringen wir vom **3. bis 15. Februar** eine große Kaufgelegenheit WEISSER WAREN, die in ihrer Zusammenstellung in Bezug auf **beste Qualitäten** in Verbindung mit **höchster Preiswürdigkeit** kaum zu überbieten sein wird.

Hausstand-Wäsche

Wischtücher gute Qualität, rot kariert, ca. 45x45 cm, 10 Stück RM	0.14
Wischtücher Releatellen, rot- und blau kariert, ca. 50x55 cm, 10 Stück RM	0.48
Küchenhandtücher grau, gute Gebrauchsware, ca. 45x100 cm, 10 Stück RM	0.55
Küchenhandtücher gestreift, schwere Dreifach-Qualität, ca. 45x100 cm, 10 Stück RM	0.80
Stubenhandtücher weiß Drill, in Halbleinen, ca. 45x100 cm, 10 Stück RM	0.95
Stubenhandtücher Damast, Halbleinen, gebüht, 45x100 cm, 10 Stück RM	1.10
Tischtücher gebüht, Maco, Damast, in mod. Mustern, 130x160 cm, 10 Stück RM	2.75
Tischtücher prima Halbleinen, Damast, 130x160 cm, 10 Stück RM	5.25
Linon-Bezug mit 2 Kissen, gute Gebrauchsware, 130x230 cm, 8x80 cm, RM	6.50
Linon-Bezug mit 1 gestickten u. 1 glatten Kissen, in Qual., 130x230 cm, 8x80 cm, RM	10.75
Dimiti-Bezug mit 2 Kissen in modernen Streifen, 130x230 cm, 8x80 cm, RM	9.00
Damast-Bezug mit 2 Kissen, nur in mod. Mustern, 130x230 cm, 8x80 cm, RM	11.50
Bettlaken aus prima Dowlas, mit Hohlraum, 150x225 cm, 5 Stück RM	3.50
Bettlaken aus Hansmohr mit Hohl-, schwere Strapaz-Qual., 150x225 cm, 5 Stück RM	3.95

Baumwollwaren

Hemdentuch 50 cm breit, kräftige Ware, Meter RM	0.38
Renforcé 50 cm breit, feinfädige Qualität, Meter RM	0.65
Wäschebatist 50 cm breit, für feine Leibwäsche, Meter RM	0.75
Rein Maco 50 cm breit, für elegante Wäscherwecke, Meter RM	0.85
Körperbarchent 50 cm breit, gut gerastete Qualität, Meter RM	0.78
Linon für Bettwäsche 50 cm breit, gute Gebrauchsware, Meter RM	0.55
Dimiti für Bettwäsche 50 cm breit, in verschiedenen Farben, Meter RM	0.78
Dowlas für Bettlaken gute Qualität, Stärke 150 cm breit, Meter RM	1.50
Linon für Überschlaglaken ca. 150 cm breit, dambare Ware, Meter RM	1.65

Damen-Wäsche

Trägerhemd aus gutem Rumpf-Stoff, reich in Klöppelspitze u. Medaillon garniert, RM	1.50
Taghemd in Achselanschluß, gute Verarbeitung, mit Stückerel und Einsatz garniert, RM	2.25
Nachthemd gute Qualität, mit Medaillon und Valenciennespitze, RM	2.90
Elegantes Nachthemd mit feiner Stückerel und Einsatz, RM	4.50
Prinzeßrock mit Träger und guter Stückerel, RM	2.90
Hemdhos mit feiner Valenciennespitze und Stückerel-Einsatz, RM	3.50
Berufskittel weiß Linon, in allen Größen, RM	4.95

Wirkwaren

Korsettschoner mit Balltassel, RM	0.65
Unterzieh-Möschien weiß und farbig, RM	0.95
Damen-Unterhemdchen mit voller oder Balltassel, RM	0.95
Damen-Hemdchen gewirkt, Windform, RM	1.45
Damen-Schlupfhosen Baumwolle, weiß, RM	1.25
Damen-Schlupfhosen Kniststoff, RM	1.95
Damen-Unterkieler in Kunstseide, glatt und charmant, weiß und farbig, RM	3.95

Herren-Wäsche

Oberhemd weiß, mit Klappmanschetten, Befe der Fabrik, in Popeline-Einsatz, RM	3.90
Modernes Tanzhemd in Popeline- und Batist-Einsatz, RM	5.90
Oberhemd weiß, durchgehend gemastert, RM	2.90
Nachthemd mit farbigen Besätzen, guter Wäschestoff, RM	4.25
Stehumiegekragen prima Maco 4stich, alle Weiten, 3 Stück RM	1.00

Gardinen

Spannstoffe weiße Breite, Meter RM	0.75
Scheibengardinen vom Stück, 70 cm breit, nur gute Qualität, Meter RM	0.95
Etamine mit farbigen Streifen, 130 cm breit, Meter RM	0.95
Voiles bürstet, in entzückenden Farben, Meter RM	1.95
Dekorationsstoffe Kunstseide, schwere Qualität, Meter RM	3.75
Halb-Storen englische Tülle, in modernen Mustern, RM	2.95
Künstler-Gardinen englische Tülle, in nur appetitlicher Qualität, RM	5.90

Bei Barzahlung auf diese Preise noch **5% Rabatt**

DEBEWA

Otto-von-Guericke-Straße 92/94

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster und Innendekoration

Dampf-Vulkanisieranstalt
Annozabehör
W. Kempe & Co.
Anhaltstraße 12 Telefon 42242
Spez.: Reparaturen von Eisenutensilien

29.-
Anzug od. Mantel
mit Hand-
tasche aus
feinstem Stoff
Gut sitzend
Wolf
Agnesstr. 1
a. Markt-Deutscher
Hofstr. 1 u. 2

**HAMMER
ODER AMBOSS**

Wenn Sie auch im neuen Jahr das Schicksal meistern und Ihr Geschäft im fortschrittlichen Geiste führen wollen, dann hämmern Sie mit Hilfe einer Anzeige in der „Volksstimme“ der Verbrüderung unaufrichtig Gäste und Preiswürdigkeit Ihrer Waren ein.

Gustav Beyme - Baumschule
Pechau-Magdeburg
beste, sortenechte Obstbäume
insbesondere kräftige Hochstämme für Straßenpflanzungen
Beerensträucher
und andere Baumschularbeiten
Große regelmäßige Anzucht - Seit 1840 bestehend

Statgeber für Eheleute
und solche, die es werden wollen
Find:
Julie Otto: Besondere, nicht abirren! 6.50
Dr. Max Gohmann: Gedächtnis und Stärke 7.50
— Die Kunst des Selbstschutzes 4.50
— Bringt uns endlich der Klappertüte? 8.00
Wagners Hingebild, Rich. Hinzert: Empfangsüberreichung, Wagners Hingebild 1.25
Maria Winter: Mütterlichkeit und Selbsterziehung der Schwestern 2.50
Hilf mir: Wege der Selbsterziehung 2.50
Sind sie und Ewigkeit 8.50
Die vollkommenste Ehe 10.50
Dr. Th. van de Velde: Die Eheliche in der Ehe 10.50
Die Kunst in der Ehe 5.00
Sämtlich zu beziehen durch die
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Möbel
Wenn Sie auch im neuen Jahr das Schicksal meistern und Ihr Geschäft im fortschrittlichen Geiste führen wollen, dann hämmern Sie mit Hilfe einer Anzeige in der „Volksstimme“ der Verbrüderung unaufrichtig Gäste und Preiswürdigkeit Ihrer Waren ein.

**OFEN-HERDE
FLIESEN**
ALLE REPARATUREN
WILH. PAUL & MILLER
OTTO-V.-GUERICKE-STR. 30
FERNSPRECHER 30213, 30214

ZUM KARNEVAL
Königliche Masken in jeder Ausführung, Pappergänze, Masken u. Kostüme
Carl Siebert, Karkasse 4
Gute Kundent. Bez., beim Karnevalsfest.

Carl Julius Braun
Schönebecker Str. 48
Empfehle billigest
Lederausschnitt
in Lederwaren
in bekannter Güte.

Leder in jeder Größe
bekanntester Güte
aus der renommierten Lederfabrik bei
Gustav Hoffmeister Füllhornstraße 7

Wachstuch beste Belegstoffe für billige hübsche Bettfedern.
1. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
2. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
3. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
4. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
5. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
6. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
7. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
8. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
9. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
10. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
11. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
12. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
13. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
14. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
15. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
16. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
17. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
18. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
19. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
20. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
21. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
22. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
23. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
24. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
25. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
26. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
27. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
28. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
29. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
30. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
31. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
32. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
33. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
34. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
35. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
36. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
37. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
38. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
39. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
40. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
41. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
42. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
43. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
44. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
45. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
46. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
47. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
48. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
49. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
50. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
51. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
52. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
53. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
54. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
55. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
56. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
57. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
58. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
59. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
60. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
61. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
62. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
63. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
64. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
65. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
66. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
67. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
68. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
69. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
70. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
71. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
72. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
73. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
74. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
75. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
76. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
77. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
78. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
79. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
80. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
81. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
82. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
83. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
84. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
85. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
86. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
87. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
88. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
89. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
90. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
91. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
92. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
93. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
94. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
95. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
96. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
97. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
98. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
99. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff
100. Preis für den besten Wachstuch-Belegstoff

Neu!
An alle Haushaltungen und Hausfrauen!
Durch den ges. gesch. Aufwachs-Apparat
Original-Schwabber
ist Scheuertuch und Schrubber entbehrlich geworden.
Original-Schwabber
wäscht auf jedem Fußboden, ob Fliesen, Linoleum oder Holz; arbeitet mit kaltem oder heißem Wasser, Wasch- oder Desinfektionslösung.
Original-Schwabber
vermeidet jede Berührung der Hände mit dem Aufwachsapparat, schützt vor Frostbeulen, aufgesprungenen Händen und Krankheitsübertragungen.
Original-Schwabber
ist unentbehrlich im Haushalt, Gaststätten, Heilanstalten, Bäckereien, Schlächtereien, allen Verkaufsstätten, Bedürfnisanstalten sowie sämtlichen Räumen des öffentlichen Verkehrs usw.
Original-Schwabber
ist eine hygienische Notwendigkeit.
Preis: Original-Schwabber, gesetzl. gesch., vollst. gebrauchsfertig, einschl. Emaille-Schneiderräder RM 16.50
Kostenlose Vorführungen täglich von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.
General-Vertrieb:
Otto-von-Guericke-Straße 24, parterre.
Vertreter: Damen und Herren an allen Plätzen gesucht!
Neu! **Neu!**

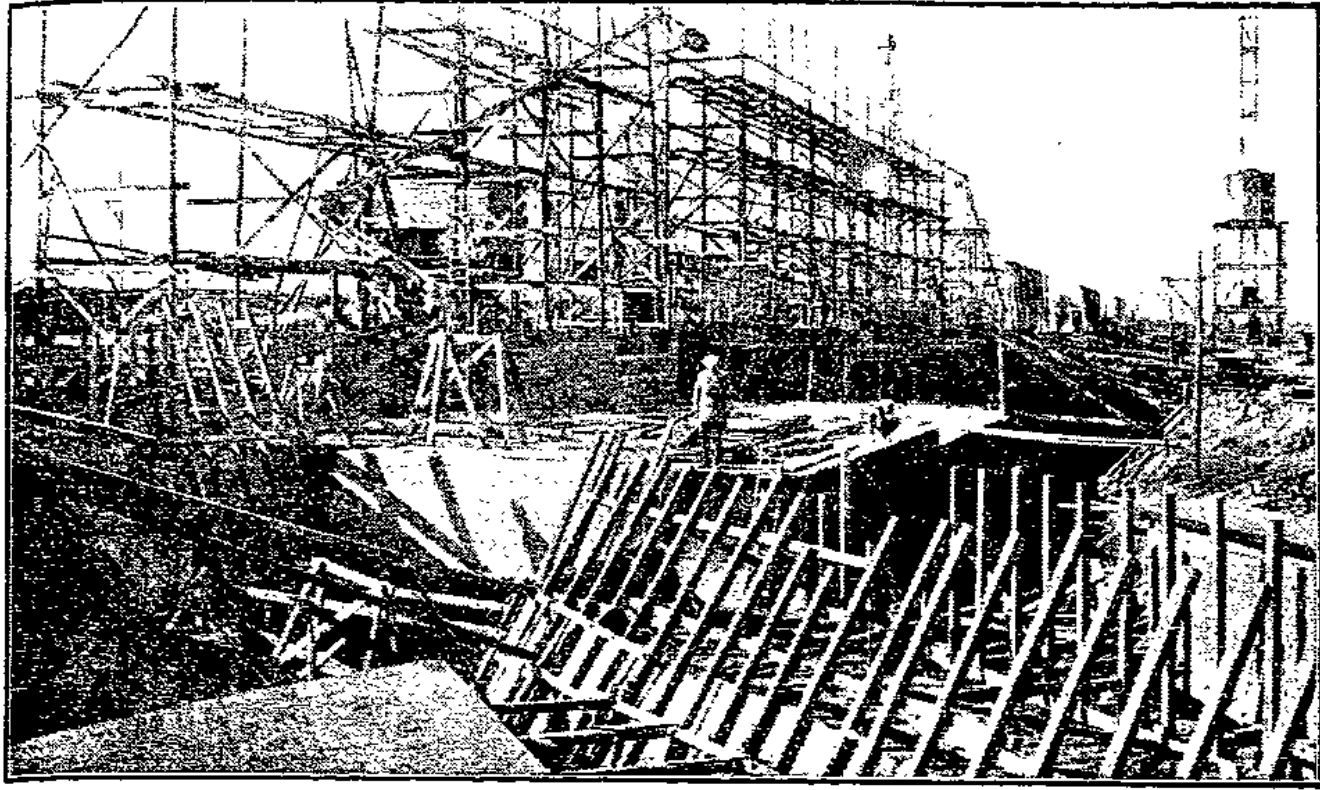
Soll diese Arbeit vergeblich sein?

Stegerwald will den Kanalbau annullieren — Sparmethoden aus Affekt

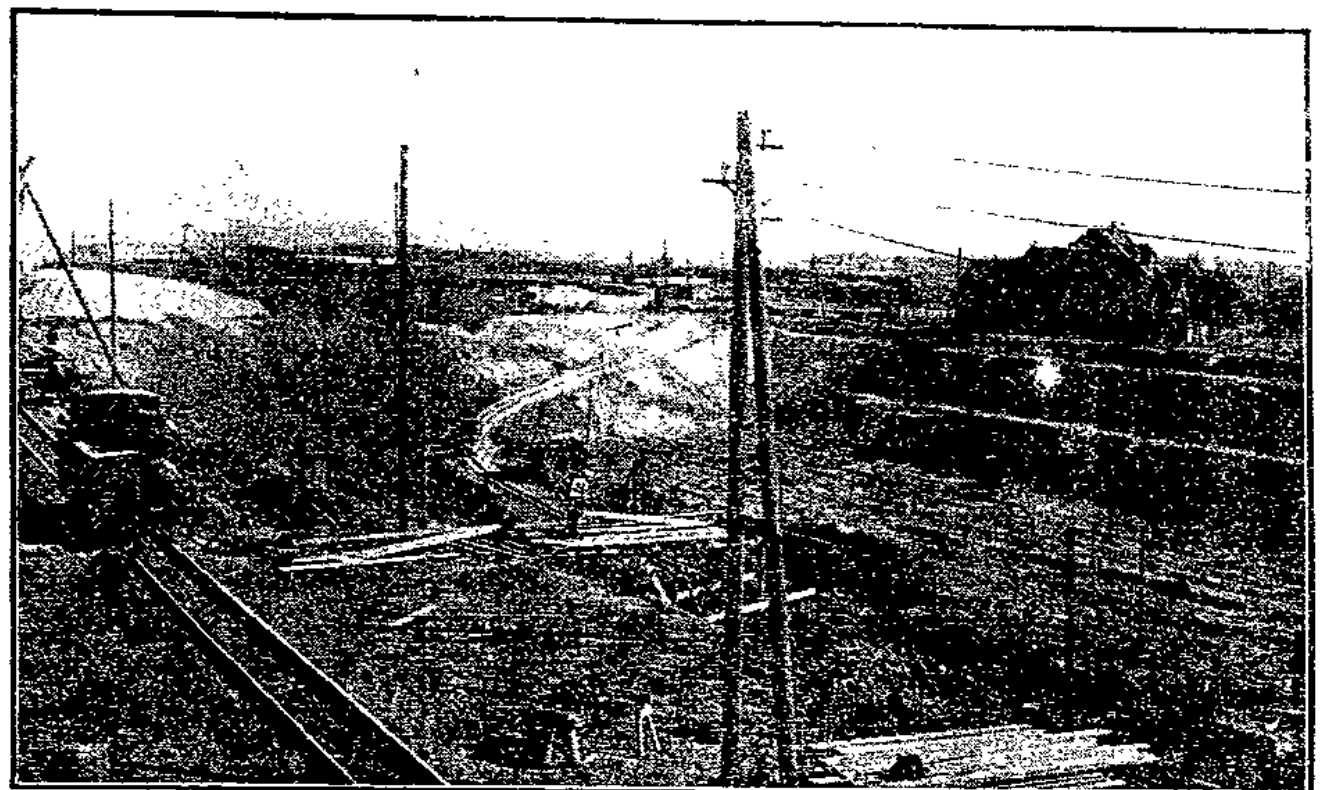
Im Jahre 1926 wurde der Bau der Mittellandkanal-Strecke von Peine bis Burg vom Parlament beschlossen. Die Baudauer für diese Arbeit wurde mit 6 Jahren veranschlagt. Je nach der Einstellung der zur Zeit der alljährlichen Staatsberatungen im Reich und in Preußen amtierenden Minister, wurden diese Pläne festgesetzt und korrigiert. Aufgestachelt von Interessengruppen bestimmter Wirtschaftskreise und den Junkern, die ihre alte Feind-

arbeiten wurden verbunden; zwei Drittel dieser Massen wurden bereits gefördert. Von den erforderlichen 76 Straßenbrücken sind 30 zum Teil im Bau und zum andern Teile bereits fertiggestellt. Weiter wurden vier von zwölf notwendigen Eisenbahnbrücken bereits gebaut. Die Strecke Peine-Braunschweig ist so weit fertiggestellt, daß in aller nächster Zeit mit der Inbetriebnahme dieses Teilschnitts gerechnet werden kann. Von 54 Düfern wurden die wichtigsten zehn bereits fertiggestellt. Nicht zu vergessen seien die

bahn ange stellt, die die damals im Jahre 1927 bis dahin entstandenen Baukosten in Höhe von 70 Millionen übernehmen wollte, wenn Preußen und das Reich ihre Zustimmung gegeben hätten. Einem unabhängigen Minister, der vom Volke gewählt ist, darf in diesem Fall eine solche Anlehnung an Gebankengänge der Kreise, die eine Schädigung ihrer Interessen durch den Kanalbau befürchten, nicht zugestanden werden, die nachher unter dem Kapitel „Sparmaßnahmen“ das Licht der Öffentlichkeit erblicken. Der Kanalbau ist in ein Stadium gelangt, wo eine Still-



Gewaltige Bauarbeiten.



Eine Baugrube.

schaft gegen den Kanalbau nicht begraben können, wurden von der Rechten im Reichstag und Preussischen Landtag mehrfach Vorstöße gemacht, mit dem Ziele, den Bau des Kanals einzustellen und zu annullieren. Jetzt sollen die Gegner einen neuen Vorstoß unternehmen und, wie verlautet, beim Reichsverkehrsministerium geneigte Ohren gefunden haben. Die Gerüchte, daß Herr Stegerwald die Absicht habe, dem Reichskabinett die Stilllegung des Mittellandkanalbaues vorzuschlagen, verdichten sich immer mehr. Bis zum 15. Februar sollen die bewilligten Mittel noch ausreichen, dann soll der Bau eingestellt werden. Mit 15 Millionen Mark hofft

drei bereits ausgeführten Riesenunterführungen und die ebenfalls in Angriff genommene Straßenunterführung bei Elben. Weit fortgeschritten sind auch die besonders kostspieligen Arbeiten in der Nähe Magdeburgs, am sogenannten Kanalabstieg und im Elbvorlande. Der neue Elbeich von Rothensee nach Heinrichsberg steht vor der Vollendung. Die damit im Zusammenhang stehende Abgrabung des Elb-Vorlandes ist auch sehr weit fortgeschritten. Eine Einstellung dieser Arbeit ist völlig unmöglich, solange nicht die Hochwasserficherung erreicht ist. Für Materialtransport wurden ferner neun Bahnhöfe errichtet. Von sechs Bauämtern mit 15 Bauleitungen werden die gesamten Arbeiten geleitet. An Dienstgebäuden und Gehöften

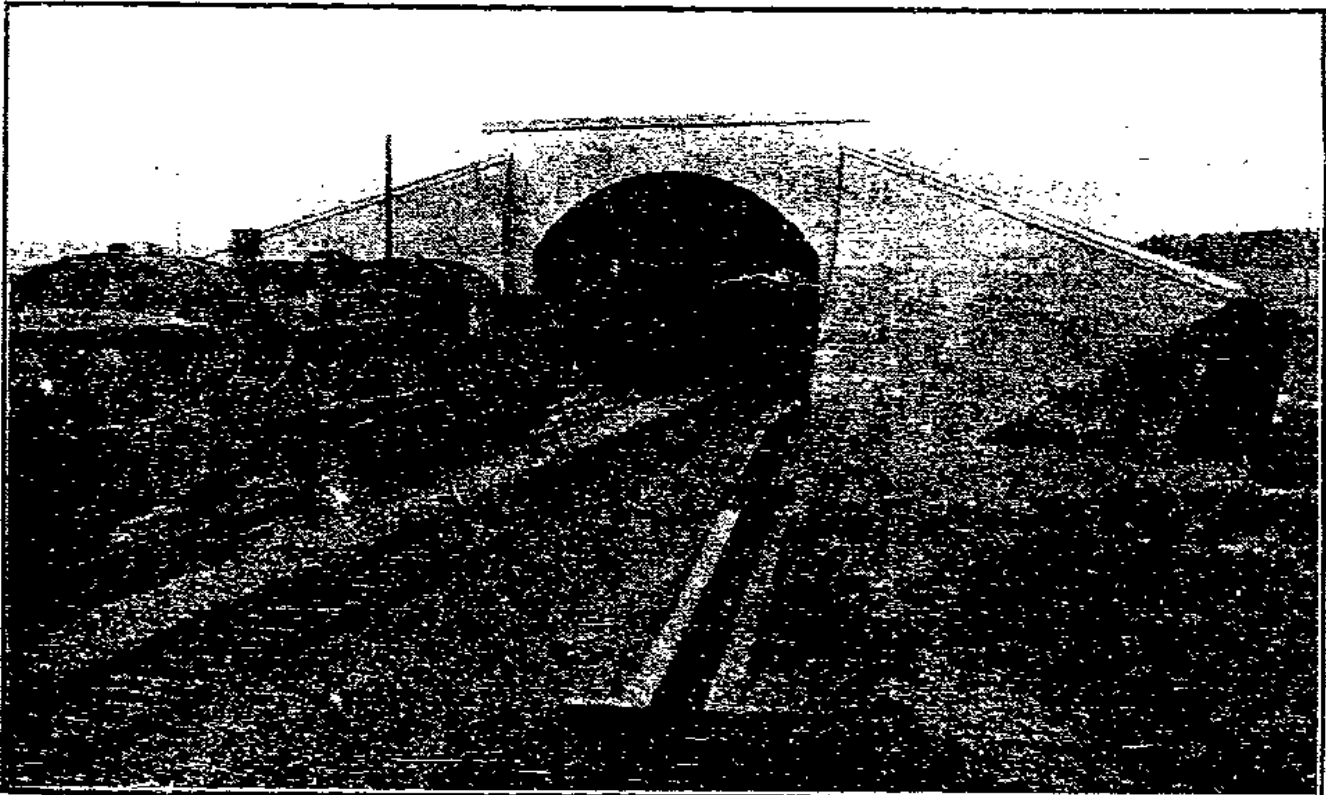
legung wirtschaftliche Komplikationen bringt, die finanziell gesehen die durch Zurückung im Haushalt erzielten „Ersparnisse“ bei weitem übersteigen. Nicht nur, daß die bereits im Bau investierten 85 Millionen hoch verzinst werden und die Unternehmer entschädigt werden müssen, weit über das gedachte Maß hinaus, sondern auch die in Mitteldeutschland auf Grund des Kanalbaues vorgenommenen wirtschaftlichen Umgruppierungen werden mehr oder weniger für nichtig erklärt.

Außerordentlich schwer würde in erster Linie die Stadt Magdeburg getroffen werden, die erst im Vorjahr den Anliegerungsvertrag mit den Zink- und Hüttenwerken Giesches Erben abschließen konnte und daraufhin die großen Fabrikbauten am Abstiegskanal in Rothensee in Angriff nahm. Selbstverständlich würde die Durchführung des von Stegerwald beabsichtigten Plans auch hier neue Schwierigkeiten aufwerfen. Neben zahlreichen Privatunternehmungen, die auf Grund des Kanalbaues Wirtschaftsstellungen vornahmen, wird außer zahlreichen andern Gemeinden auch die Stadt Magdeburg schwer geschädigt werden und dem Minister eine Schadenersatzforderung überreichen, die einem Verlust von 40 Millionen Mark entspricht. Von einer Ersparnis durch Stilllegung des Kanalbaues kann aber keineswegs gesprochen werden. Hinzu kommt, daß bei Stilllegung des Baues etwa 5000 Arbeiter brotlos werden und die Arbeitslosenversicherung belasten. Die gleiche Zahl Arbeiter würde, da ja auch die durch den Kanalbau beschäftigten Unternehmungen betroffen werden, noch hinzukommen.

Diese beabsichtigte „Ersparnis“, die nichts weiter darstellt, als eine Verzerrung des Konkurrenzkampfes verdrängender Kapitalinteressen, ist grundlos und in ihrer Tendenz pleitenfördernd für viele Kommunen Mitteldeutschlands, deren Wohlfahrtsratspräsidenten erkrankend heulen.

Die Vertreter des Volkes, die für den Kanalbau sich einsetzen, müssen in den in Zukunft kommenden Parlamenten zum Angriff übergehen und eine eindeutige Erklärung der Verkehrsminister fordern. Die für den Kanal angelegte Baudauer bis 1937 ist ohnehin schon abbrechend für mancherlei Wirtschaftsunternehmungen Mitteldeutschlands, die an einem Wasserweg zum Ruhrgebiet lebhaft interessiert sind. Solange der Mittellandkanal nicht bis zur Elbe durchgeführt ist, ist alle bisher geleistete Arbeit zunichte. Diese Zunichtwerke haben allerdings schon so viel Geld gekostet, daß eine Annullierung eine Affektbehandlung genannt werden könnte und eine allzu lange Verzögerung der endgültigen Fertigstellung nur eine Verzinsung ersichert.

Die Verantwortlichkeit dieses Wasserweges ist jährlich noch mehr nachgewiesen; seine wirtschaftlichen Vorteile liegen zunächst noch auf der Hand. Ja selbst wenn die Rentabilität und Verzinsungsmöglichkeit hart an der Grenze stünden, müßte jeder verständige Mensch für die Vollendung eines Werkes, das zu fünf Sechsteln fertiggestellt ist, sich einsetzen. Um so mehr überrascht das Gerücht von der beabsichtigten Einstellung des Baues. Eine Warnung zur Verhütung muß an Herrn Stegerwald geschickt werden. Kuriose Denkmäler, die jahrzehntlang keine Schande finden können, warten darauf, von verwirrten Zeiten und Menschen der Nachwelt berichten zu können. Sie können zum Leben erweckt werden mit einiger Einsicht. Die Wähler Mitteldeutschlands verlangen von den Regierungen, insbesondere vom Verkehrsminister, Klarheit über den Bau der Schlusstrecke des Mittellandkanals. D.



Tunnelbrücke über die Giesche-Rothensee-Volmirstedt

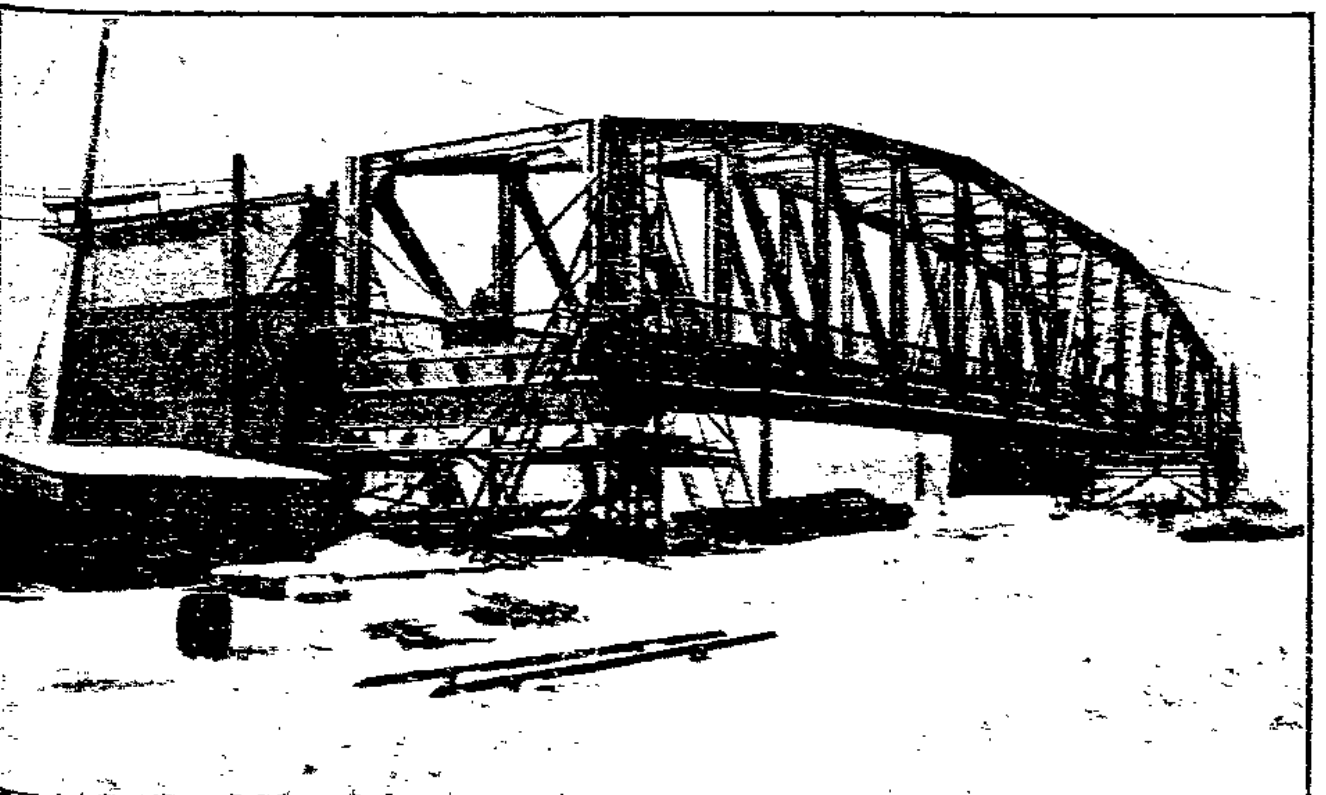
man die mit den Unternehmern geschlossenen Verträge rückgängig machen und entgelten zu können. Die Sparpsychosen, die Ende des vergangenen Jahres ausbrach und inzwischen einige interessante Blüten trieb, scheint somit auch Herrn Stegerwald erfaßt zu haben. Es besteht die Gefahr, daß beim Ausbrechen dieser neuzeitigen Krankheit in den Verkehrsministerien im Reich und in Preußen, die Parlamente vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Das Parlament muß vor der Zubereitung dieser möglichen Heberwachen zum Angriff übergeben und Klarstellung dieser Angelegenheit fordern. Es erscheint notwendig, einmal in diesem Zusammenhang über den Stand der Bauarbeiten zu informieren.

wurden 14 gebaut oder erworben, die zunächst den Bauarbeiten als Wohnung dienen und später den dauernden Streckenbeamten zugebacht sind.

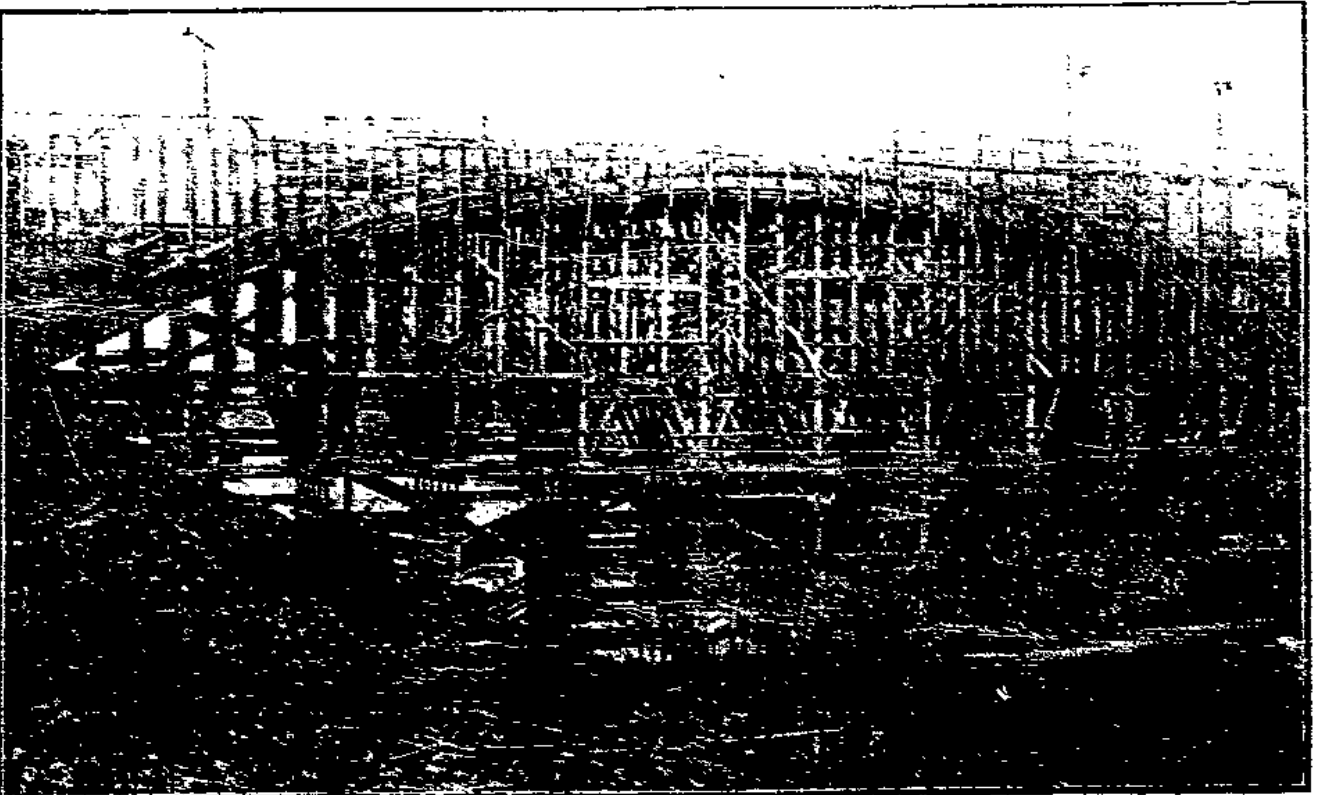
85 Millionen sind insgesamt bisher für den Kanalbau ausgegeben worden. Man muß sich diese Zahl in Baumerken vorstellen, um die Richtigkeit und Anständigkeit des Stilllegungsgedankens erfassen zu können. Denn all die Brücken, Unterführungen und Baufelder, die vereinigt und zunächst zusammenhanglos in der Gegend stehen, würden besser als alle Zahlen gegen den unbilligen Gedanken protestieren. Alle Agitation für die Einstellung des Baues hätte nur einen Sinn, wenn wenigstens eine gewisse billige Rückgängigmachung aller bisher geleisteten Arbeit möglich wäre. Diese Möglichkeit ist jedoch nicht gegeben. Um den alten Geländezustand wiederherzustellen, müßte man aber mehr Kraft, also auch mehr Geld aufwenden, als bisher für den Kanalbau ausgegeben wurde. Dem Privatkapitalisten mag eine solche unbillige Erwägung faßbar sein. Sie würde so zum erstenmal kurz nach dem Baubeginn sogar von der Reichs-

Der Grunderwerb ist zum größten Teile getätigt. Von den für die Teilstrecke Peine-Burg erforderlichen 2600 Hektar wurden bereits 2000 Hektar angekauft. Wenn man den Kaufpreis von Hektar mit 5000 Mark berechnet, so ergibt das eine Summe von 10 Millionen Mark.

An Erdbauarbeiten wären nach den Bauplänen 50 Millionen Kubikmeter zu bewegen, rund 25 Millionen Kubikmeter Erd-



Streifenbrücke zwischen Ebnenwarte und Riegrupp.



Betonstreifenbrücke Sobbiental-Vollort.

4 Worte nur....

Die Nacht gehört uns!

12. FEBR. HOFJÄGER-REDOUTE!

Der Vorverkauf, auch im Verkehrsverein, hat begonnen; numerierte Plätze nur im Lokal. Damen- oder Herrenmasken RM. 2.50 Zuschauerkarten RM. 1.50 Zuschauerkarten, numeriert RM. 2.00

Stadt Loburg

Was ist denn los?

Mittwoch den 5. Februar, abends 8 Uhr

Die große Redoute Hulla di Bulla

Im blühenden, duftenden Flieder Dekoration u. Lichtreflexe eine Sehenswürdigkeit für Magdeburg!

Mac Rauls dirigiert die flotte Tanz-Jazzkapelle. Im Vorverkauf 10% billiger bei: Gebr. Barasch, Warenhaus, Breiter Weg und Carl Ed. Voigtländer, Schwibbogen 7, Alter Markt Neuzeitliche, moderne allerfeinste Maskengarderobe im Lokal erhältlich.

Konzerthaus

Heute Sonntag ab 4 Uhr in beiden Sälen:

Großer Gesellschaftsball!

Doppelorchester Doppelorchester Schenkwerte Alpen-Dezoration

Soranzzeige!

Freitag den 7. Februar, abends 8 Uhr:

Oberbayrische Kirmestfeier bei Bremers

Stimmung, Humor wie immer!

Heute Bockbier-Fest Walter Gummow

Hallo! Achtung!

Erster Kraftwagenführer-Verein Magdeburg

Maschinenball

Am 8. Februar im großen Hoffjäger-Saal

Große Überraschungen! • Wertvolle Preise!

Der Vorstand.

Gustav Bollmann, Restaurant u. Speisewirtschaft

er. Rockoerrummel

Olga Tschschowa

in:

stud. chem. Helene Willfüer

nach dem Roman der Berliner Illustrierten

Als Film ab Dienstag im Spielplan der

KAMMER-LICHTSPIELE

Reste-Tage advertisement for Faring, featuring various fabrics and furniture. Text: 'Eine Menge Reste von Möbelstoffen, Bouclé-Kokos, Plüschläufern, Roll-u. Gardinenstoffen, Teppichen, Linoleum, Brücken, Vorleger sowie leicht angestaubten Halbstores und Kinstlergardinen sollen zu ganz besonders billigen Preisen verkauft werden!' Includes Faring logo and address: Magdeburg, Königshof Ecke Tischlerbrücke.

Rennwiesen-Restaurant

Meinen verehrten Gästen widme ich die Mitteilung, das ich die Bewirtschaftung im Sinne meines verstorbenen Vaters unverändert weiterführe. Es wird nach wie vor mein Bestreben sein, den Wünschen meiner Gäste bestmögliche Befriedigung zu tragen. Das meinen Mann geschickte Verano bei ich gütigst auch auf mich übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Fran Ella Schuize

Restaurant zur Börse - Lüneburger Straße 13 - Voranzeige Montag, 10. Februar REDOUTE

Moderner Laden

neben der Sparkasse, Große Münzstraße, zu vermieten. Anträge sind zu richten an die Stadtparkasse zu Magdeburg.

Land-Grundstück

in Mes bei Rahminkel (Kreis Wolmünde) bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, alles gut erhalten u. in bester Lage, sowie zwei Morgen, ein Morgen Land, weg Todesfall sofort zu verpachten. Bestätigung jederzeit. Angebote an H. Staman, Magdeburg, Staatswe...

Reichthümer der großen Kulturromane

Reichthümer der großen Kulturromane

1. Dumas: Der Graf von Monte Christo Victor Hugo: Der Glöckner von Notre Dame

2. Dumas: 20 Jahre nachher

3. Dumas: Das Halsband der Königin Cooper: Der rote Freibenter

Jugen Sue: Die sieben Todjüden

Spannend u. interessant

Jugen Sue: Der ewige Jude

Jugen Sue: Die Scheinmünze von Paris

Sieger Hugo: Die Elenden

1. Dumas: Die drei Missetäter

Jeder Band nur RM. 3,-

Buchhandlung Volkstimm

Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

Filme heute

DEULIG: Der 1. Groß-Tonfilm in deutscher Sprache. Wieder ein ganz außerordentlicher Erfolg! - Sonntags Vorführung: 2.30, 4.40, 6.40, letzte Vorf. 8.45 Uhr

FULI: zeigt LIL DAGGER in 'Spukhäuser einer Kaiserin'. Ein historischer Film in Ferner. 'Misty House' in 'Wochenend-Eben'

KAMMER: Unsere große Lustspielwoche. Der Roman 'ASST GAMBIA' in 'Die Kaviarprozesse'. Ferner Richard Lehmann in 'Der Klub der Jungfrauen'

Gebäude: Schande! Die Tragödie einer Geliebten. Hauptrolle: 'Der Schatz der Frau'. Ferner: Richard Lehmann in 'Der Nebelmann'

PROGRAMM: Web-Center in 'Schwertschläger'. 'Wie-Tu-Tu' in 'An-De-Tu' als Lustspiel. Der tapf. Heringskämpfer. Eine ganz neue Angewandte.

TORNADO: Sie einschließlich Montag: 'Wanna Story' - 'Sensational' - 'Gottman' in 'Vorschreiber'. Ferner: 'Helden im Abenteur'. Ein sensationelles aus dem 'Schneeberg'

HOFJÄGER

Kaffee-Konzerte

Sonntags ab 4 Uhr, Eintritt nur 25 Pf.

Mittwochs und Donnerstags ab 5.30 Uhr

Eintritt nur 15 Pfennig

Kaffee-Konzerte

Heute ab 4 Uhr: Tanz

Damen 60, Herren 75 Pfennig

Siehe besonderes Redouten-Insert!

Gravemanns Gesellschaftsarten

Sonntag

Großes Bockbierfest

Sonntag, 12. Februar

Klosterberggarten

Großes Bockbierfest

Sonntag, 12. Februar

Sommer, Stimmung überall

Salle und Terrassentempel

Mittwochs Spezialkonzert

ZENTRAL

Theater

große Operetten-Novität

Hotel Stadt Lemberg

mit Jean Gilbert

Kammersänger

Georg Schmieter

Hermann Weiler, Anneliese

Wiedner, Annä Kanze, Leo

Wagner, Karl Reul.

VARIETE

Zentral-Theater-Restaurant

Heute Sonntag 7 u. 7 1/2 Uhr

2 Vorstellungen 2

neuen Programm

Sonntag, Mittwoch und

Donnerstag

Abendkonzert

Konzert

der billige Stützpunkt

Schultheiß-Baden, Bierquelle

Dienstag den 4. Februar

Haus-Maschinenball

Abend 8 Uhr Ende? Eintritt 40 Pf.

Preis-Skat!

Georgenstr. 4.

10% Rabatt

Pabst

Georgenstr. 4.

Ankauf

Grundstücks- und

Wohnungsmarkt

Kinderl. Ehepaar

Wochenend

Wochenend

Wochenend

Wochenend

Wochenend

Wochenend

Wochenend

Land-Grundstück

in Mes bei Rahminkel (Kreis Wolmünde) bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, alles gut erhalten u. in bester Lage, sowie zwei Morgen, ein Morgen Land, weg Todesfall sofort zu verpachten. Bestätigung jederzeit. Angebote an H. Staman, Magdeburg, Staatswe...

Reichthümer der großen Kulturromane

Reichthümer der großen Kulturromane

1. Dumas: Der Graf von Monte Christo Victor Hugo: Der Glöckner von Notre Dame

2. Dumas: 20 Jahre nachher

3. Dumas: Das Halsband der Königin Cooper: Der rote Freibenter

Jugen Sue: Die sieben Todjüden

Spannend u. interessant

Jugen Sue: Der ewige Jude

Jugen Sue: Die Scheinmünze von Paris

Sieger Hugo: Die Elenden

1. Dumas: Die drei Missetäter

Jeder Band nur RM. 3,-

Buchhandlung Volkstimm

Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

MöBEL

ausserordentlich herabgesetzt.

Schlafzimmer 475,- an Schlafzimmer 580,-

Möbelhaus Högo

Aus Mitteldeutschland

Großer Scheunenbrand in Ergleben

In der mittlernächtlichen Stunde in der Nacht zum Sonntag...

Es brannte die dem Landwirt und Kohlenhändler Schnei...

Auch eine Sämaschine und eine Saatmaschine wurden ein Raub der...

Die Wehrleute mußten alle Kräfte anstrengen, mit den lan-

Der Staat der Verwaltungen am Mittwoch Ergleben 2 wu de...

Erst nach Mittelnächtlichen Wüten des Feuers kamen die großen...

Was in die ersten Tagesstunden dauerte das Feuer an. Die...

Selbstmord im Gerichtsgefängnis

Das Landgericht in Halberstadt hatte den früheren Geschäfts-

Wilderei im Gerichtsgefängnis

In einer großen Dumultszene kam es am Donnerstag bei...

In der Scheune geraucht

Die Glimmerker Scheune, die zu einem Fest der Stadt...

Karbolinum im Trinkbrunnen

Ein böser Streich wurde einem Einwohner in Obberode...

Förderkern in Flammen

Am Freitagmorgen entzündet auf der Spitze des Vorderums...

3000 Jahre altes Steinzeug

In einer Grabkammer bei Meichen im Kreis Zerbig sind...

Seinen Verlesungen erlegen. Vor einigen Tagen wurde bei...

Von einem Baum erschlagen. Beim Baumfällen bei Wieda...

Todessturz von der Treppe. Ein 86-jähriger Mann stürzte in...

Vom Arbeitersekretariat Neuhaldensleben. Im letzten...

12 Jahre zurück! Die Oberförster: Wicherswald in...

Wohnungen nach weissem Sand. Auf den Ländereien des...

Zweite Schicht in Belsdorf. Die zweite Schicht auf der...

Gewerkschaftsarbeit in Neuhaldensleben

Aus der Sitzung des Ortsausschusses.

Vollzählig waren die Delegierten des Ortsausschusses der...

Ein Antrag des Radfahrervereins Freispaß auf Bewilligung...

Haben Sie schon Ihre „Kosmos“-Bestellung aufgegeben?

Beginn für ab Henk Zeitungsbezugsein...

Kommission wurden die Kollegen Werner, Wesemann,...

Verkauf des Ueberlandwerkes Jerichow 2?

Sozialdemokratische Anfrage im Genthiner Stadtparlament.

Die Stadterordneten-Sitzung in Genthin nahm noch...

Die kommunalen Räten gegen die Genehmigung eines...

Dem Antrag auf Beseitigung der Zwangswirtschaft für...

Mit dessen Verkauf zu rechnen sei. Dieser seien nur Ge...

Bürgermeister Struh äußerte sich dahin, daß mit dem...

Der bürgerliche Stadtb. Kampz (di-natl.) hat in der...

Arbeitsamts-Zahlstelle Ostersleben

Die Erwerbslosen aus Groß-Ostersleben müssen...

Da weit mehr als 1000 Erwerbslose in Frage kommen, ist...

Kleine und große Märkte

Magdeburger Zuderbörse vom 31. Januar

Der Preis für Zuder (einschließlich Zud und Verbrauchsenergie)

Magdeburger Produktbörse vom 31. Januar

eigen 240-242 Roggen 157-168 Sommergerste 170-180 Wintergerste

Großhandelspreise

des Lebensmittelgroßmarktes Halle-Saale-Land und Stadt H.-G. am

Mollereibutter, 1. Sorte, angeformt, 1 Pf. 1.05, 2. Sorte 1 Pf. 1.00

RUND & FUNK

Programm der Sender Berlin und Magdeburg

Wellenlänge 418 bzw. 283 Meter.

Gleichbleibendes Werkprogramm. 6.55: Wetter für den

Sonntag, 2. Febr. 7: Gymnastik. 8: Diol-Landw. Deich-

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Offenbach: Mirette. 10: Strauh; Kant. aus Die Wiedermaus.

Wieder ein Beweis hoher Leistung

ist unsere

Aussteuere-Woche

ab 3. Februar — Gleich bewundernswert sind die

Riesen-Auswahlen, guten Qualitäten und die niedrigen Preise

Wäschestoffe / Strümpfe / Teppiche / Gardinen
Bett-, Leib- u. Tischwäsche / Betten u. Kleinmöbel

Es ist jetzt die günstigste Einkaufszeit für

Braut-Ausstattungen / Hotels / Pensionen / Anstalten usw.

Beachten Sie unsere Auslagen und Sie werden staunen



Steigerwald & Kaiser

Friedrich's Festhale

Montag den 3. Februar, 8 Uhr
in beiden Sälen

Seitensprung-Redoute

Vorzugskarten in allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften unentgeltlich.
Masken-Garderobe im Lokal.

Salzquelle

Ab 15 1/2 Uhr **Konzert**

Buckauer Festsäle

früher Admiralspalast
Säle und Vereinszimmer zu Versammlungen und Festlichkeiten
Restaurant und Stehbierhalle
Biere der Brauerei Gebr. Niemann AG. Staßfurt.

Mansfelder Landsleute.

Sonnabend den 8. Februar 1933
im „Wilhelmspark“

Großer Maskenball

Humor! 2 Kapellen! Stimmung
Masken Mk. 1.00, Zufuhrer Mk. 0.60
Saalöffnung 7 Uhr / Anfang 8 Uhr
Maskengarderobe im Lokal anwesend
Landsleute und Gönner des Vereins herzlich willkommen.

Lest die „Frauenwelt“!

Stadttheater

Sonntag, 2. Februar, Anfang 15 Uhr — Geschl. Vorstellung für die Volksbühne
Anfang 19.30 bis 22.45 Uhr — 6. Abend
Rosen aus Florida Operette v. Leo Fall
Montag, 3. Februar — Anf. 19.15 Uhr — Geschlossene Schülervorstellung **Wilhelm Tell**
Anfang 20 bis nach 22 Uhr — 7. Abend
Mona Lisa Oper von M. v. Schillings
Dienstag 4 Febr. — Anf. 20 Uhr — Geschl. Vorst. f. d. Bühnenvolksbund
Mittwoch, 5. Februar — Anfang 19.30 Uhr — 8. Abend
MIGNON große Oper von A. Thomas
Donnerstag, 6. Februar — Anfang 19 Uhr — 9. Abend
Lohengrin Rom. Op. v. Richard Wagner
Freitag 7. Februar — Anfang 20 Uhr — 1. Abend
Fies, roter Adler von Tirol Schauspiel von Angermayer
Sonnabend, 8. Februar — Anf. 20 Uhr — 2. Abend
KATHARINA KNEI
Ein Seitenerstück von C. Zuckmayer
Sonntag, 9. Februar — Anfang 15 Uhr — Geschlossene Vorstellung für den Bühnenvolksbund

Erstaufführungs

Sonntag, 9. Februar, Anf. 20 Uhr, außer Anrecht
Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Volloper in 2 Akten (5 Bildern) v. Jaromír Weinberger
Musikalische Leitung: Generalmusikd. Walter Beck
In Szene gesetzt von Oberspielleiter Alois Schuitheiß
Bühnenbilder: Bert Hoppmann, Hauptpartien: Tom Weiler, Armelia Kleinke, Fritz Peron, Eusebius Huta

Heyrothsberger Hof

Inh. Alfred Fuhrmann, Heyrothsberge
Empfehle meine behaglich eingerichteten Restaurationsräume, Tanzsaal und Café.
Heute und folgende Tage großes Bockbierfest
Herrliche Dekoration, Doppelorchester
Eine Nacht beim Hexenfürst
Autobusverbindung ab Stadt Loburg und Autovast.

Lest die „Frauenwelt“!



Storchstr.



PalastBuckau

Erlebnisse des weltberühmten Detektivs
STUART WEBBS
in seinem aufsehenerreg. Kriminal- und Sittenroman

Das grüne Monokel

oder
Die geheimnisvolle Nacht im Schlafwagen
Ferner
HARRY LIEDTKE
als

Der lustige Witwer

calante Liebelier eines lebenslustigen Strohwitwers
Dazu auf der Bühne:

die lustige
Alpen-Revue
Ein bayrischer
Dickschädel
urzeitliche
Bayern
Maria Zelenka
Alfred Lütner
Gerhard Konzack
in der lustigen
Revue-Operette
Frühlingszauber

Preise ab 75 Pf.



Einige Schlager-Angebote!



Wir bieten unserer Kundschaft als Magdeburgs größtes Spezialgeschäft seiner Art in Spirituosen, Likören, Weinen usw. unbedingte Gewähr für Qualität und Reinheit der von uns zum Verkauf gebrachten Waren. Die obige Schutzmarke bürgt, wie seit Jahren bekannt, für Qualität bei billigster Preisstellung.

Tarragona 1.-
Feinste alte Qualität.
Voll u. abgelagert

jede Flasche
einschl.
Flaschen-
pfand

Spanischer Rotwein
gleich gut als Tisch- und
Gießwein
27er Edenkob. Kirchberg
gut Tisch- u. Bowlenwein

Tarragona lose vom
Faß

1 Ltr. 1.20

3/4 Ltr. .90

1/2 Ltr. .35

Original Malaga 1.40
Lacrimas nolden

jede Flasche
mit Glas

Original Insel Samos
hochfeiner griechisch. Süßwein

Etwas Besonderes!

Getreide-Kümmel nach Berliner Art 3.10
3 1/2-Liter-Flasche

frei von künstlichen Beimischungen, aus echtem Kornspirit 1.70
u. aus best. Kümmel-Samen-Destillat hergestellt 3/4-Ltr.-Flasche

Magdeburger Rathaus-Destillerie

Inh. Hans Osther
Eigene Verkaufsstellen: Rathauskolonnaden, Thiemstraße 3, Große
Biesdorfer Straße 19/20, Lünecker Straße 30a

6. Sinfonie-Konzert des Städtischen Orchesters

Dienstag, 4. Februar, 20 Uhr, Stadthalle
Leitung Generalmusikdirektor WALTER BECK
Solist MAURICE EISENBERG (Cello)
PROGRAMM: Gluck: Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis, mit dem
Schluß von Richard Wagner; Haydn: Cellokonzert;
Richard Strauß: Alpen-Sinfonie
Vorverkauf: Helmholtzplatz und an der Theaterkasse

Kabarett Walhalla

Jeden Sonntag, 4 Uhr nachm.:
Große Familien-Vorstellung
Halbe Eintrittspreise.
5 Uhr abends 8 Uhr abends
Das Bomben-Lachschlager-Programm!
Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag das so beliebte
Kaffee-Kränzchen mit vollem Programm.

Wilhelmspark

Heute ab 4 Uhr:

TANZ

2 Kapellen

2 Kapellen

**Unsere Einkäufer
sind zurück**

Kisten, Ballen und Pakete,
gefüllt mit Warenschätzen
jeder Art, häufen sich in un-
seren Lagern.
Etwas ganz Besonderes ent-
halten die Sendungen

aus dem Vogtland!

Wir haben dort

**GARDINEN
gekauft,**

zu so vorteilhaften Preisen,
daß wir Sie

billiger bedienen können
als je zuvor!

Kommen Sie sofort, dann
können Sie aus der reichen
Fülle das Vorteilhafteste wäh-
len.

KUNSTLER-GARDINEN
Abgepaßte
SCHLEIER-GARDINEN
STORES jeder Art.
VOILES
Kunstseidene
DEKORATIONS-STOFFE
*
Eine Reisekollektion
HALB-STORES
Eingelie und leicht
angestäubte Stücke.
Unvergleichlich billig!

**SIEGFRIED
COHN**

WEBEREIWAREN * BREITENWEG 57-60

PELZ

Beige Füchse . Mk. 45.-
Füchse Coler. . Mk. 16.-
Bubi in Opossum Mk. 12.-

STERNAU

Alter Markt 32, eine Treppe

**Malkins
Schuh-
macherei!**
Braunehirschr. 14
1 Minute vom
Hilf. Krankenhaus

**Damen-
Sohlen 1.75
Herren-
Sohlen 2.75**

Kaj Sohlen und Abzüge
kann gewartet werden

**Echt
Köstritzer
Schwarzbier**
Garantiert echt
Harrer Sauerbrunnen Viktoria
Berliner Weißbier
Peter Knaack
Magdeburg
Goethestr. 19 / Stettiner Str. 11
Fernsprecher
31510 / 31611

Aussteuer-Waren
Wäschestoffe und Inlette
wie seit 41 Jahren:
Gute Qualitäten — bekannt billig
A. Karger
8 Große Marktstraße 8

**Unsere billigen
Roman-Serien**

Sofis Liegebücherei
Ganz Roman mit toller Story,
in einem geb. jeder Band nur **1.30.**

Knaacks Ewige Bücher
Gepaßte Einbände in Goldleinen
mit Überprägung eines beliebigen
Bandes, jeder Band nur **2.25.**

Knaacks Standard-Leserbücher
Sensationelle Geschichten in ge-
schmackvoller, ansprechender
Form, jeder Band nur **2.85.**

Romane der Welt
Ganze Romane, neue Titel, jedes
ein Buch mit jeder Band nur **2.85.**
Für die langen Winter-Abende.

Verhandlung Selbststimme

Das oben angelegte Wort haben
wir als **Geheimnis** zu verzeichnen:
Die großen **Wappstein-Geschichten**
von **Wappstein** sind die besten
Geschichten, die je geschrieben
wurden.
Die **Wappstein-Geschichten** sind
die besten Geschichten, die je
geschrieben wurden.
Die **Wappstein-Geschichten** sind
die besten Geschichten, die je
geschrieben wurden.
Die **Wappstein-Geschichten** sind
die besten Geschichten, die je
geschrieben wurden.

Sie kaufen bei uns gute
Möbel

für die wir eine langjährige Garantie übernehmen
zu billigen Preisen gegen bar und bequeme

Teilzahlung

Geringe Anzahlung! Langfristige Raten!

Schlafzimmer, eichen oder birken lackiert
Schrank, 130 cm br., m. Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Draht-
matratzen, 2 Aufg., Waschkommode m. echt Marmor
u. Spiegel, 2 Nachtschränke, 2 Marmorplatten, 2 Stühle
Anzahlung 40 Mark Monatsrate 25 Mark

Schlafzimmer, echt Eiche, solide Tischlerarb.
Schrank, 160 cm br., m. Spiegel, 2 Bettstell., 2 Drahtmatr.
2 Aufg., Waschkommode m. echt Marmor u. Spiegel.
2 Nachtschränke mit Glasplatten, 2 eichene Stühle
Anzahlung 50 Mark Monatsrate 30 Mark

Schlafzimmer, echt Eiche, Qualitätsarbeit
Schrank, 180 bis 200 cm breit, m. Spiegel, 2 Bettstellen,
2 Drahtmatr., 2 Auflagen, Waschkommode mit echtem
Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschränke, 2 Glaspl., 2 Stühle
Anzahlung 75 Mark Monatsrate 40 Mark

**Schlafzimmer, echt Birke mahagoni
und nußbaum poliert**
Schrank, 180 bis 200 cm breit, m. Spiegel, 2 Bettstellen,
2 Drahtmatr., 2 Auflagen, Waschkommode mit echt
Marm. u. Spieg. od. Frisiertoilette, 2 Nachtschr., 2 Stühle
Anzahlung 100 Mark Monatsrate 50 Mark

Speisezimmer, echt Eiche, moderne Bauart
Büfett, 140 bis 150 cm breit, Kredenz, 100 bis 105 cm
breit, großer Ausziehtisch, 6 Stühle mit Rindleder
Anzahlung 40 Mark Monatsrate 25 Mark

Speisezimmer, echt Eiche, moderne Bauart
Büfett, 160 bis 170 cm breit, Kredenz, 105 bis 110 cm
breit, großer Ausziehtisch, 6 Stühle mit Rindleder
Anzahlung 50 Mark Monatsrate 30 Mark

Speisezimmer, echt Eiche Eichen außen poliert
Büfett, 180 bis 200 cm breit, Kredenz, 110 bis 120 cm
breit, großer Ausziehtisch, 6 Stühle mit Rindleder
Anzahlung 65 Mark Monatsrate 35 Mark

Herrenzimmer, echt Eiche, viele Modelle
Bibliothek, 140 bis 200 cm breit, Diplomat, 140 bis 160 cm
breit, großer runder Tisch, Schreibsessel, 2 Lederstühle
Anzahlung 40-75 Mk. Monatsrate 25-40 Mk.

Kompl. Küchen, Anzahlung von 12 Mk. an

Einzelmöbel, Kleinmöbel, Metallbettstellen

KAUFHAUS
Diskret
DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14.
Beamte und alte Kunden auch
Möbel ohne Anzahlung!
Zwanglose Besichtigung erbeten.

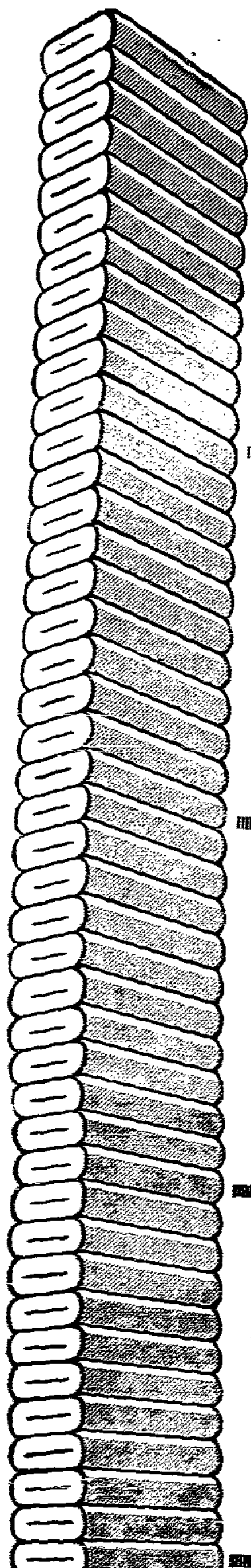
Kuckuck
Die größte sozialdemokratische
Bildervereinigung
Besucht jeden Samstag
Kuckuck-Talksitzung Magdeburg, Ascherstr. 20, Stundl.

Wäsche u. Aussteuer-Tage

Ein Qualitäts-Verkauf ersten Ranges Günstigste Kaufgelegenheit des Jahres!

für Brautwäsche, Ausstattungen und für Ergänzungen der Wäschebestände des Haushalts sowie für Hotels Pensionen, Restaurationen und Anstalten

Machen Sie noch diese Woche Ihre Anschaffungen, denn wir bieten Ihnen das Edelste, das unübertrefflich Gute zu billigsten Preisen!



Baumwollwaren

Unsere Spezialqualitäten	Alma Betty Clara Dora
Wäschestoffe 10 Mr. 5 20 6 20 7,50 8 50	
(im Preisbedeut. ermäß. = Mr. 2 60 3 10 3,75 4 25	
Hemdentuch fein, mittel- und starkfädig, Meter 1,55 1,65 1,82 1,94	0,32
Körperbarchent zirka 80 cm breit, Meter 1,25 1,35 1,47 1,66	0,50
Rohnessel zirka 140 cm breit, Meter 1,00 1,08	0,28
Linon Bettbreite, Meter 1,55 1,25 1,00 0,80	0,50
Bettbreite Meter 1,55 1,65 1,25 1,00	0,68
Prima rein Makodamast 2 Qualitäten Bettbreite Mr. 2,95 2,50	1,60
Bettuch-Haustuche Mr. 1,50 1,40 1,20	0,95

Fertige Bettwäsche

Weißer Bettbezug mit 1 glatten und 1 gestickten Kissen	7,90 6,90	5,50
Bettwäsche eleg. garn., Bettbezug u. 1 Kissen, glatt, 1 Kissen mit Einsatz u. gestickt	11,90 10,50	9,50
Überschlagnaken garniert in großem Sortiment	5,90 7,90 6,90, pass. Kissen 4,75 2,75	2,45
Plumeau garniert mit 1 garnierten Kissen, 13 x 150 9,75, 130 x 130		8,75
Hohlsaumliaken aus la. Hanstuch, 150 x 230 4,95 140 x 205		2,95
Unsere Spezialmarken		
Damastbezüge mit 2 Kissen u. 2 Velieren: 14,50, Rose		12,50
Garnierte Kopfkissenbezüge in jeder Auswahl		von 4,75 bis 0,95

Tischzeuge, Handtücher

Damastischzeug Aachen unsere Spezialqualität, gebleicht, 130 x 300 9,50, 145 x 270 7,50, 145 x 225 5,90, 160 x 160 4,25, 130 x 160 3,65, 130 x 130 2,75, 110 x 110 2,25, 55 x 25 0,65, 30 x 30		0,45
Damastischzeug Gera unsere Spezialqualität, prima Halbleinen 160 x 320 13,50, 130 x 280 9,50, 130 x 225 7,25, 160 x 160 6,50, 130 x 160 5,25, 130 x 130 4,25, 30 x 30		0,90
Damastischzeug Hausmacher Reineinen, 130 x 180 6,50, 130 x 130 5,25, 60 x 60		1,25
Karierte Wischtücher Eismuster 0,24, glattes Gewebe		0,16
Karierte Wischtücher Reineinen, 55 x 80 0,85		0,40
Gerstenkorn- und Drellhandtücher für die Küche		0,28
Damasthandtücher für das Zimmer		1,10 0,95 0,55 0,60

Damen-Wäsche

Damen-Taghemd m. Stickereimotiv u. Hobisaum od. m. Stickereimotiv u. Köppelspitze		1,00
Damen-Taghemd mit reich. Klüppelspitzen u. Einsatz u. Valenciennespitzen		1,65
Damen-Taghemd mit eleg. Stickerei u. Klüppelspitze od. m. Valenciennespitze		1,95
Damen-Schiafanzug in farbiger Batist, Schlupfhose mit Reißverschluss		3,25
Damen-Achselhemd mit Stickerei und Hobisaum		1,35
Damen-Achselhemd mit Stickerei und Hobisaum extra weit und lang		1,65

Damen-Achselhemd von drei Seiten mit bre. oder Stickerei, Artierung und Hobisaum		1,95
Damen-Nachthemd mit Stickereimotiv und Klüppelspitze		1,45
Damen-Nachthemd in weiß oder farbig Batist, bestickt oder bekrüppelt		2,95
Damen-Nachthemd in weiß mit Stickereimotiv u. eleg. Valenciennespitze garn		3,95
Damen-Nachthemd in farbig, Batist, mit eleganter Kunsterdampfspitze garniert		4,50
Damen-Nachthemd mit langem Arm, in weiß, mit farbiger Garnierung		2,45

Kunstseidene Wäsche

Damen-Schlupfhose in feiner Kunstseide, mit verstärktem Schritt		0,90
Damen-Schlupfhose in Charmeuse mit verstärktem Schritt, II. Wahl		1,95
Damen-Schlupfhose in la. Charmeuse, besonders vorteilhaft		3,50
Damen-Unterkleid in gestreift. Kunstseide, ob. u. unt. m. breit. Valenciennesp., Gr. 42 bis 48		3,45
Damen-Unterkleid in Trama-K'Seide, mit eleganter Valenciennespitze Gr. 42 bis 48		5,25
Damen-Unterkleid in ganz feiner Kunstseide, oben u. unten mit eleg. Phantasiespitze		5,95
Damen-Unterkleid in la. Charmeuse, oben m. elegant. Stickerei, „allerletzte Neuheit“		6,75

Gardinen — Dekorationen — Teppiche

Landhaus-Gardinen weiß, mit gemessenen Valenz, schöne Verarbeitung, 10 Mr.		0,25
Eleg. Halbstores aparte Einheiten, mit Klüppelspitze, bes. gute Stoffe sind versch. 4,50 3,75		1,75
Volant-Garnitur, 3teil. gebogen, Querbehang, sol. Stoffe, f. Schlafzimmer, bes. geeignet, 8,50 5,75		3,95
Gardine vom Stück extra gute Qualität, bis 100 cm breit		0,80
Künstler-Garnituren I II III IV 5teil., f. besond. prägn. Stellen 10,50 8,50 6,50 4,80		
Tüllborten Muster von vorjähriger Saison		0,15
Tüllbehänge, abgepaßt 30 cm breit, extra gute Qualität		1,50

Dekorationsstoff mit aparten kunstseidigen Mustern, Individuell, Meter		1,95
Flammenrippe gemastert, 130 cm breit, Gepöppelung, schwere Qualität		2,95
Gardinen-Mull 120 cm breit, reiche Musteranordnungen, prima Qual., extrafarbig Meter		1,00
Dunkle Madras-Dekorationen 5teil., extra breite Schutz, Querbehang, Kordelwerke, goldfarben und goldgrün gemastert		7,85
Waffendecken besonders schwere Qualität, so billig wie Kollektionsmuster		3,75
Diwandecke besonders starke Qualität		7,50
Sortim. Plüschdiwanddecken mit Können Wahlstil, extra schw. Qual. 38,00		26,50

Stahlrohrbett 90 x 190 cm, komplett, mit Drell-Matratze, 4teilig		39,75
Stahlrohrbett mit Fußbrett, komplett, mit Drell-Matratze, 4teilig		45,50
Eleg. Stahlrohrbett mit Fußbrett, extra gute Auflage-Matratze, komplett		57,75
Eleg. Steppdecken Kunstseide mit Rückseite Satin, 24,50 17,75		14,50
Gobelinstoffe 150 cm breit, gute Qualität, extra billige Preise		3,50
Neuste Bouclé-Teppiche eleg. Muster, bewährte Qualität		58,75 35,75
Neuste Plüschteppiche in bewährten Fabrikaten		95 00 78 50 49 75 33 75

Taschentücher

Damenhohlsaumtücher weiß, 130 x 230 cm		0,08
Damen-Leinenbatisttücher mit Hobisaum		0,28
Stickertücher für jeden Geschmack		0,12
Weißer Herren-Tücher mit Atlasband		0,28
Herren-Hohlsaumtücher mit Atlasband		0,28
6 Stück Kinder-Tücher mit ungewaschen. Kordelband, II. Wahl		0,24

95 St. Zierentücher mit Hobisaum od. f. St. Doppelhohlsaumtücher od. f. St. weiße, handgem. od. hand. Umbauhohlsaumtücher od. f. St. Stickertücher.

Handarbeiten

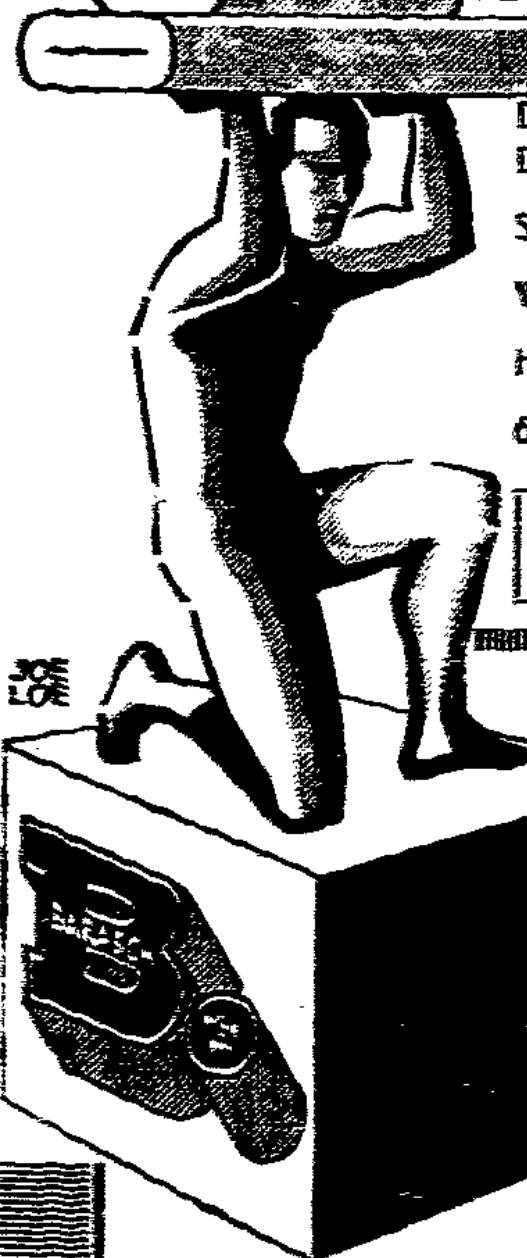
Küchengaritur weiß Linon, mit Blende, 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Tischdecke, Wandschoner, vorgezeichnet		6,50
Küchengaritur weiß Hanstuch, m. Blende, 4teilig: Handtuch, Tischdecke, Anrichtendecke, Wandschoner, vorgezeichnet		8,00
Küchengaritur weiß Körper, mit Blende, 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Tischdecke, Wandschoner, vorgezeichnet		8,50
Küchengaritur weiß Körper, mit Einsatzbande, 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Tischdecke, Wandschoner, vorgezeichnet		8,50
Küchengaritur weiß Hanstuch, mit Paspel, 4teilig: Handtuch, Tischdecke, Anrichtendecke, Wandschoner, vorgezeichnet		9,00
Küchengaritur weiß Hanstuch, mit Wäpelschürze, 4teilig: Handtuch, Tischdecke, Anrichtendecke, Wandschoner, vorgezeichnet		11,50

Küchengaritur w. Hanst., m. Bes., Stiel: Besenbeh., Handt., Tischdecke, Wandschoner, Topflappentasche, Leittagschoner, vorgez.		14,50
Küchengaritur Ha. 51 cm, Holz, 6tlg., weiß od. grau, Besenbeh., Handt., Tischd., Wandsch., Topfl-Tasche, Leit-Schoner, vorgez. 18,50 u.		16,50
Küchengaritur Körper, bestickt 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Decke, Wandschoner, fertig bestickt		8,50
Küchengaritur Linon mit Blende, 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Decke, Wandschoner, fertig bestickt		9,50
Küchengaritur Hanstuch mit Blende, 4teilig: Besenbeh., Handtuch, Decke, Wandschoner, fertig bestickt		10,50
Küchengaritur Hanst. m. Blende, 4teilig: Besenbeh., Handt., Decke, Wandsch., Topflappentasche, Leittagschoner, fertig bestickt		15,50

Frottier-Wäsche

Frottier-Handtuch in weiß, mit Streifen und Karos		0,50
Frottier-Handtuch in Jacquard-Verzierung, mit heiser. Karos, beste Qual., Größe 80 x 120 cm		1,00
Frottier-Handtuch in weiß, Jacquard mit farbiger Karos, Größe 80 x 120 cm		1,45
Baby-Frottier-Badetuch Größe 80 x 90 cm		1,00
Frottier-Handtuch in weiß Jacquard mit buntem Karos, Größe 80 x 120 cm		1,65
Frottier-Badetuch in weiß mit buntem Karos, Größe 100 x 130 cm		2,25
Frottier-Badetuch Größe 140 x 170 cm, in weiß mit buntem Karos		3,45
Frottier-Badetuch in weiß mit buntem Streifen Gr. 140 x 170 cm oder 140 x 200 cm		5,45

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Kantstraße 4





Wintersland

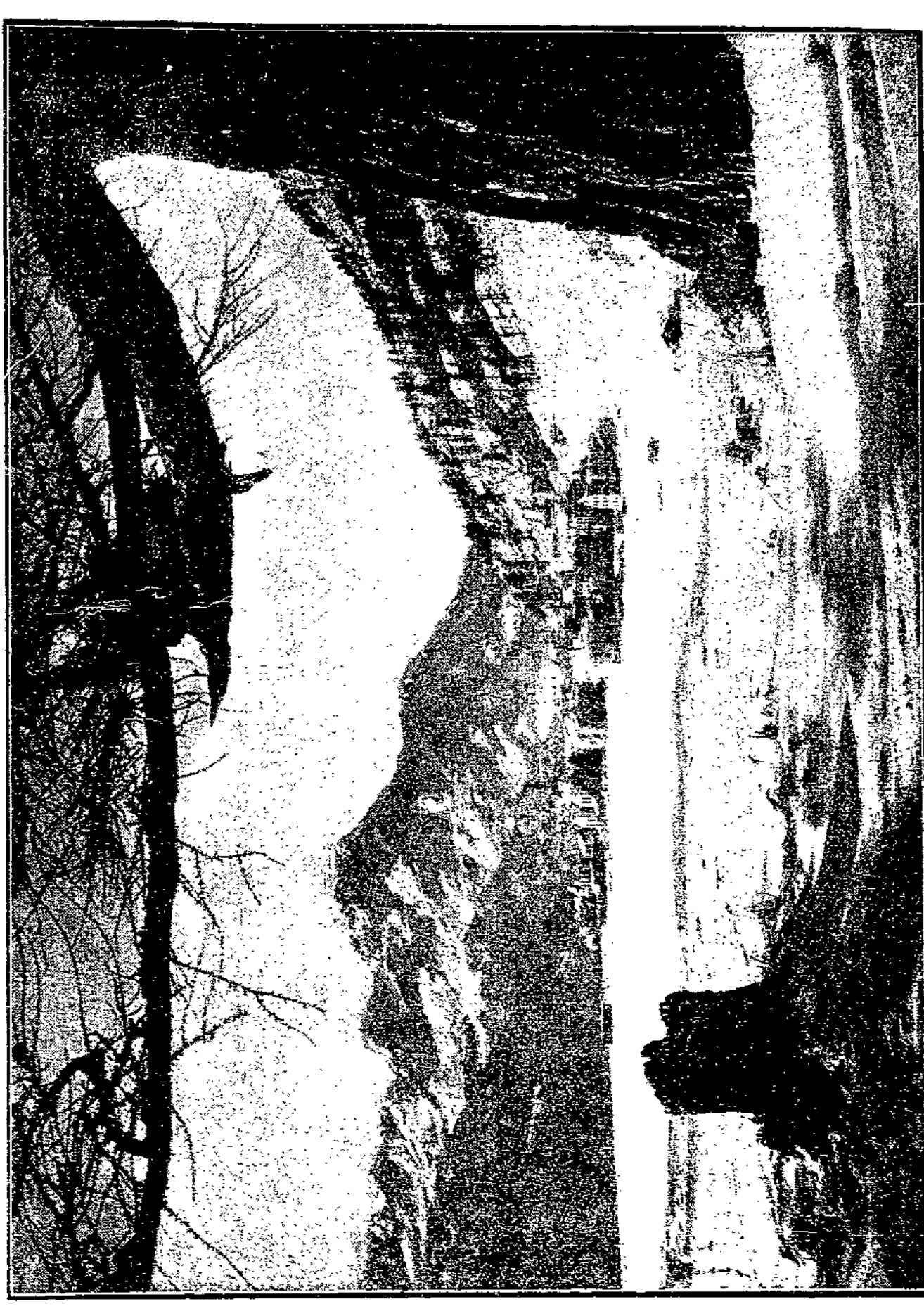
Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Verantwortlich: E. A. Müller, Magdeburg.
 Nr. 5 Illustrierte Beilage der „Volksstimme“ Magdeburg Februar 1930

Das ferne Leuchten

Der Eismond und der Friermond wird der Januar genannt. Und der Dickkopf, weil er gewöhnlich so hartnäckig kalt ist. Aber wir konnten in diesem Jahre noch nichts von Eis und Schnee, von blaugestornen Nasen und dicken Ohrenlagen, in den Straßen grünt es, Frühlingsblumen wollen aus Nicht und die Blüthe lassen winzige Kuoipen in die Sonne schauen. Die Schlitten, Schlittschuhe und Skier fanden einlakt und verlassen

Aber es gibt selbstverständlich einen Winter, weiß, glitzernd und leuchtend. Im Gebirge! Sportler und glückliche Zeitgenossen, die sich Wochentend- und Winterurlandsreisen leisten können, erzählen uns von dem fernem Leuchten. Sportzeitungen schreiben darüber und Photographen fangen Bilder in Weiß in ihren Strahlenfallen. Also haben wir in der Ebene einen dargegestellten Winter, der sehr behaglich sein kann.

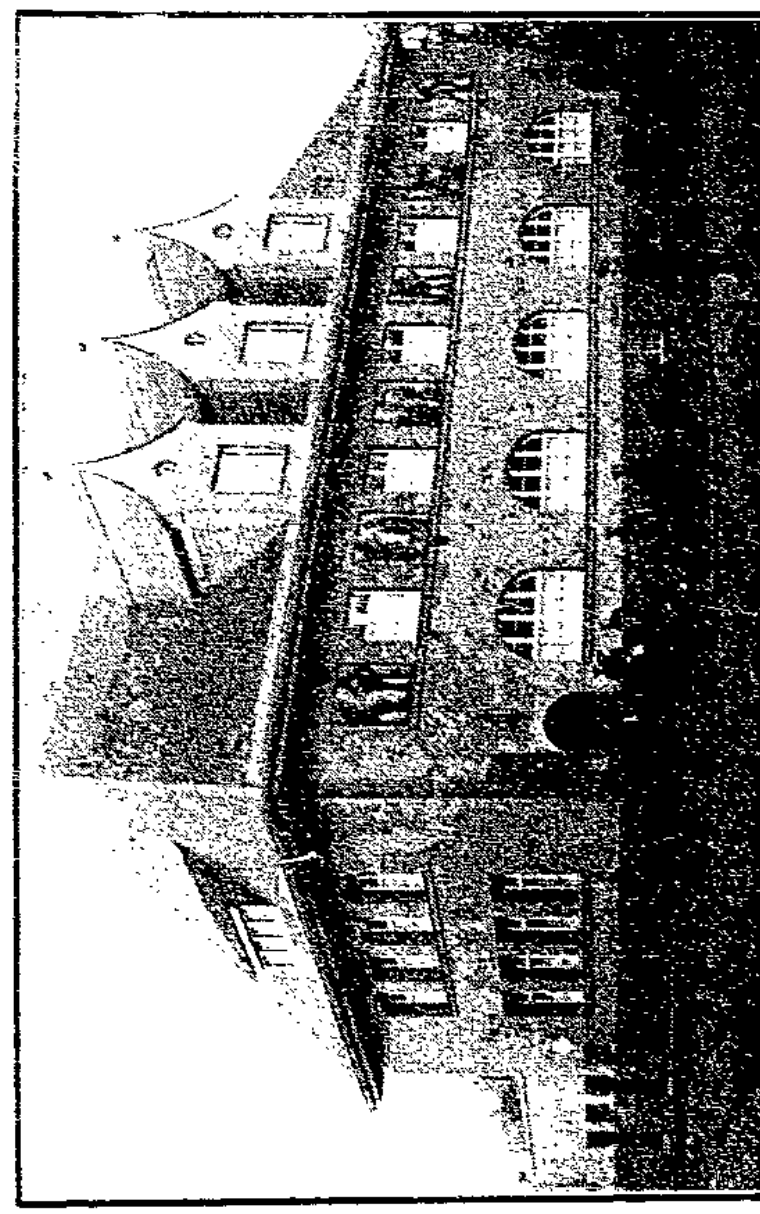
Wie kommt es, daß die Menschen jetzt mit soichem Eifer und soichem Wagemut dem Winter auf den Pelz rücken und Sport treiben, häufig in sehr unzulänglicher Kleidung, häufig „ganz ohne angezogen“, nur Schube, Skibretter und Stöcke tragen sie. „Natürlich“ ist doch warme Kleidung und warm geheiztes Zimmer mit Grog oder warmem Kaffee im Winter. Es sollen spleenige Engländer ge-



Winterlandschaft in der Schweiz. Silvaplana (Kanton Graubünden).

Wie der Winter einstmals war — im Riesengebirge

„Wintersleben“ unterließte diesen Plan und stellte die notwendigen Mittel für den Neubaubau — natürlich wird alles auf Heller und Pfennig zurückgezahlt — zur Verfügung. Das Bild zeigt den fertigen Neubaubau, der jetzt bereits vom Arbeitsamt „bezogen“ worden ist. Ein schlichtes Gebäude ist entstanden, innen und außen ohne „Druck und Pracht“. Ein reiner Zweckmäßigkeitsschritt. Die Arbeitertruppe in Albersleben hat durch den Neubaubau eine wertvolle Belebung erfahren, nur schade, daß der architektonisch gleichfalls wertvolle Bau des Stadthabes durch ungeschickte Bauweise halb verdeckt worden ist. Platz genug war da. Man hätte das Arbeitsamt auch so stellen können, daß der Blick zum Stadtsbad frei blieb.



Das Arbeitsamt in Albersleben.

Manen ist der Bau gleichfalls überaus hochkündig eingerichtet. Es ist zwar nur das Notwendigste geschaffen worden, die einzelnen Büroräume liegen aber so praktisch, daß durch die glänzend gelöste Zraumauflösung jedes Gefühl der Enge ausgeschaltet bleibt. Die Inneneinrichtung der Büroräume ist gleichfalls einfach, aber praktisch. Es besteht jetzt wenigstens die Möglichkeit, mit dem Arbeitsvermittler unter „vier Augen“ sprechen zu können. Besonders günstig wird sich das für den Verweisungsbeträger auswirken, der bisher in geradezu unmöglichen Verhältnissen sein schwieriges und verantwortungsvolles Amt zu versehen hatte. Für Frauen und Männer sind getrennte Eingänge geschaffen worden.

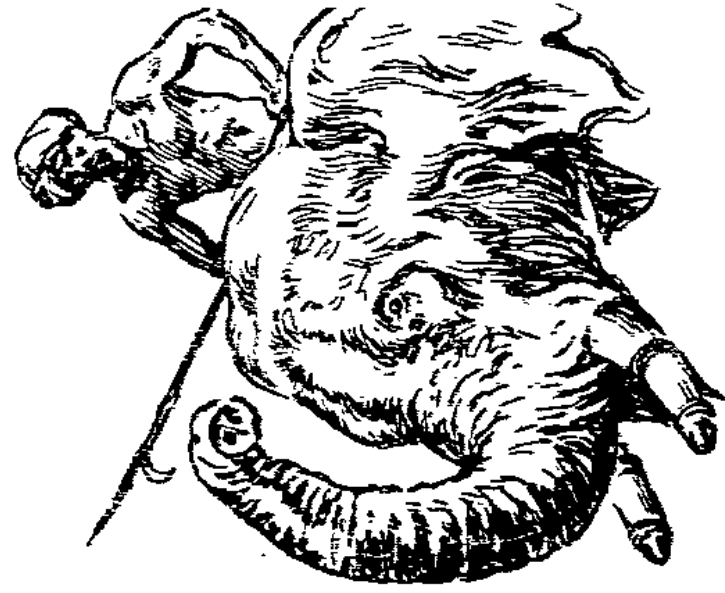
Der Neubaubau des Arbeitsamtes war kaum fertig, da sollte auch bereits die Kritik ein. Nicht über den Bau, aber über die „Bildmarke“, am Bau wurde gestritten. Auf dem Bild ist ganz links der Gipf eines in Albersleben nicht unbekanntem „Siebels-

dießen Winters nicht. Das Bild wird ver-schwinden.

Im übrigen ist aber durch den Neubaubau des Arbeitsamtes die Stadt Albersleben um ein wertvolles „öffentliches“ Gebäude vermehrt worden. Disserenzen mit den Gewerkschaften wird es in Zukunft wegen Mangel in der Abfertigung nicht mehr geben. Und was die Hauptsache ist — eine große Anzahl Bauarbeiter hatten eine Zeitlang Vohit und Brot gefunden.

Vom 8. 11. 1929

Wie man Elefanten zähmt



Platzhüne ab, die sicherhändig auseinanderhielten und weisend Meter lang waren; sie stellten einen Kreis dar, durch den die Elefanten in die Arena getrieben werden sollten.

Als die Skabda fertig war und der Pfahlmann seine Arme dem See entgegenreckte, nur einen halben Kilometer von seinen Ufern entfernt, wurden erfahrene Treiber über Wasser geschickt, um die Elefanten heranzubringen. In Störke von zwei kreisförmigen Kompartimenten schaukelten sie aus, umstellten die Herde und trieben sie mit Schüssen und Gefährte aus Ufer. Ueber Nacht legten sich die Elefanten dort fest, und in aller Eile und Stille wurde um die Herde herum ein schwaches Segege aus gepoltem Bambus aufgeführt. Alle fünfzig Schritt standen zwei oder drei Mann hinter Zweigstrahlen als Posten und machten in Abständen so viel Lärm wie möglich, um die Elefanten fernzubalten. Es war nur ein schwacher Mann, aber er genigte für den Vorposten, den die Elefanten vor Umstimmungen haben.

Wir entnahmen dem vortrefflichen 'Schwanzelbüh' 'Ruch der 'Dieg' Nacht, 'Vertu, diese Schilbung.

Der Vorspanner des Maharadscha setzte auf allerhöchsten Befehl einen großen Apparat in Tätigkeit, um die Elefantenherde einzufangen, deren Aufenthalt in einer großen Geländestreckung ihm gemeldet worden war. Die Elefantenherde bestand sich auf dem linken Ufer der See, wo der Stroh selbst zu einem breiten See ausdehnte. Es war sich geworden nach den 'Regenlagen, die Elefanten waren viel im Wasser und lebten sich nach der weißen Kühe ihrer Bergheimat, wo sie manchmal in dreitausend Meter Höhe durch die Schneehöhe kletterten. Auf der anderen Seite des Sees bauten ein paar hundert Mann in mitten der weidreichen Ebene aus Stämmen und 'Wasser' eine Skabda, einen Hof von hundert Meter Durchmesser mit einer vier Meter hohen Umfassung. Sie in die Erde wurden die 'Platzgerannt, man darf keine Stecken lose in die Erde stoßen, wenn man wilde Elefanten fangen will. Ein vier Meter breiter Eingang wurde freigelassen, über dem, mit Stricken befestigt, ein schweres Salspatter hing.

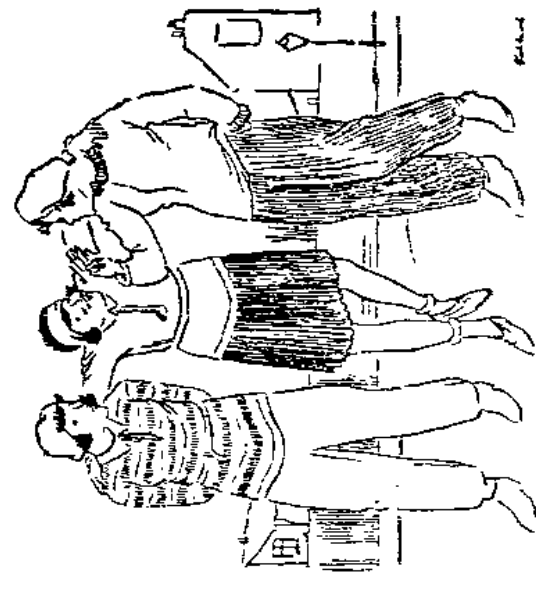
Vom Eingang führten nach außen zwei



Mittel hätte auf dem Grunde bleiben können gäh das Schwimmen las. 'Nubig und gleichmäßig schwammen die gewaltigen Tiere, geschickt und ausdauernd, dreitausend Meter weit über den See, keine Ermüdung nie etwas andres als das Leben im Wasser gekannt. Zwei Stunden lang schwammen sie, dann waren sie am anderen Ufer angelangt und stiegen, eine wasserprühende 'Phalanx' grauer Köpfe, ans Land. Hinter ihnen triegelten die Köhne den Rückweg über den See ab, rechts und links von ihnen bauten sich wieder die Treiber auf und verhinderten das Durchbrechen nach der Seite. Weiter ging der Marsch auf die Skabda zu, hinter ihnen schloß sich ein neues Segege mit Lärmbestien Posten.

Nach Lage lang blieb die Einkreisung bestehen, enger und enger zog sich das Netz aus Menschen und Bambus um die Elefanten zusammen, und am neunten Tage erschienen der Marsch mit einem gewaltigen Gefolge von Waffenträgern und Offizieren, Reitern und Fußsoldaten, Gaukern und Sängern und einigen wilden Gähnen, unter denen der Sahib Lager der 'Kornesuppe' war. Er war ein hoher Strohbeamer mit einem endlosen Schwanz von Bambus hinter seinem Rücken, einer imponierenden 'Ausmach' aus dem ganzen Alphabet, die seine Titel und Würden anzeigten. Er war nur eine Art Kontrollbeamter, aber eine Art Berater, aber keine Macht stand hinter der des 'Birkönigs' nicht viel zurück. So war es selbstverständlich, daß dem hohen Galt die Ehre zuteil wurde, die Elefantenherde zu fangen, indem man es ihm überließ, mit einer goldenegeleiteten Akt die Stricke durchzubauen, an denen das Salspatter am Eingang zur Skabda hing.

Der große Tag brach an. Auf schnell geräumten Erbhünen nahm der Maharadscha mit seinem Gefolge Platz, und von seinen Gold- und Juwelengefäßen wurden die schönsten Sonnenstrahlen beschämt. Hörner dröhnten, Trommeln trasselten dumpf, Pakken donnerten und rollten dazwischen. Schiffe und gelendes Gefährte der Treiber drückten die Elefantenherde vorwärts, schon packte sie die Waage aus 'Platzwerk, hinter und dichter rückten die 'Vorfolger nach untröstlich, aber ohne Aufenthalt nachrückten die Elefanten die Pfahlmänner entlang, dem Eingang zu. Vor der verhängnisvollen 'Pforte gab es einen letzten, kurzen Aufentsball; doch der Mann schloß von neuem an, als sei die Unterwelt losgelassen, und als ein paar Schwärmer abgerannt wurden, vordrängten die Elefanten endgültig auf 'Widerstand und pressten sich durch den Engpaß in die Arena. In die Reihe der Treiber waren jahne Elefanten eingeprengt, und auf dem größten der Kolosse saß hinter dem Korak in einem teppichverhängten Drobgefell der

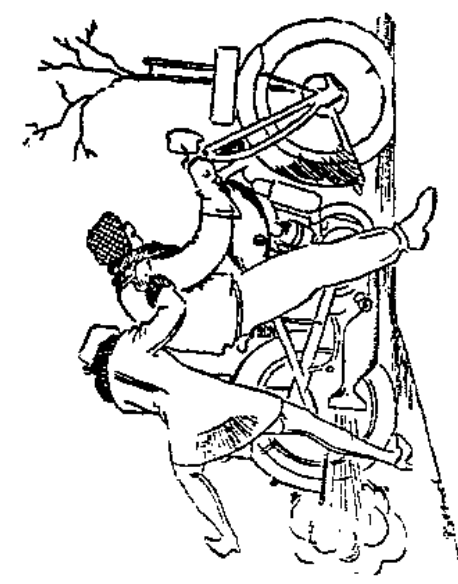


Die Sportmadel.

arbeitet, fern und will nur ihrer Mutter alles vollständig vergessen, was ihr das Leben schuldig geblieben ist.

So mehr sie sich emporging aus den tiefen Stufen der proletarischen Lebensweise, desto mehr ist in ihr das Verlangen, die Mutter daran teilnehmen zu lassen.

Da werden ganz heimlich herrliche Programme für Sonntag entworfen. Wie schön wäre es, wenn beide zusammen am Sonntag im Theater sitzen könnten! Schrecklich, die Mutter war noch nie im Burgtheater. Aber ich werde sie hinführen. Sie kommt nie gehen. So verzeiht mancher Sonntag in mühsamer Trübsal, bis das Geld gespart ist. Endlich, endlich! Karren sind befohlen, alles in feierlicher Ordnung. 'Mutter, was glaubst du, was wir am Sonntag machen? Wir gehen ins Burgtheater.' — 'Burg-

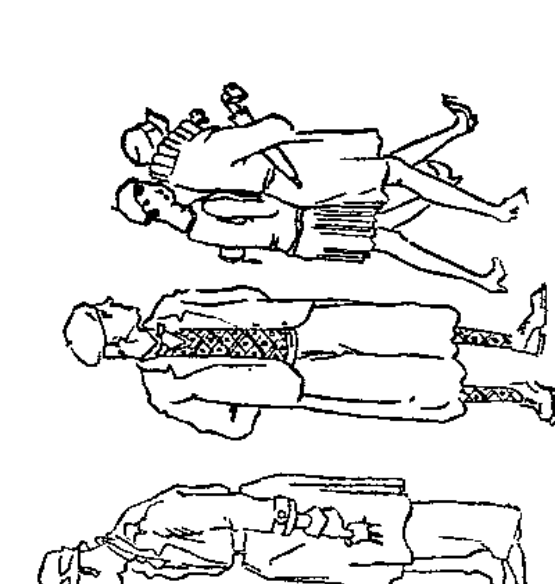


„Wille fertig?“

So könnte man eine beliebige Anzahl Mädchen aneinanderreiben. Einzelne befrachtet ist jedes für sich ein spezieller Fall alle zusammen aber gleichen sich in einem Punkte. Unse Mütter können uns nicht verstehen, sie sind noch zu sehr gebunden an das 'Muttergebrachte, oft auch von des Lebens Mühsal gebrochen und nicht mehr fähig, sich der neuen Zeit anzupassen.

Wir aber, ungehört in unsern Sorgen rüngen an das Leben, überhalten und überfürzen uns, schlagen Wunden dort, wo wir lieben wollen, und sind jagst und unentschlossen, wo es gilt, mit allen Eraditionen aufzuräumen.

Oh, Mütter, könnt ihr uns nicht ein ganz klein wenig verstehen? Wir ringen um eine neue Zeit, wir wollen ein neues, freies Geschlecht. Kämpft mit uns auch für den freien Sonntag, den Sonntag der Freude und des Mühsens!



Auch das ist Jugend.

theater? Das interessiert mich nicht. Hab ich es nicht selber haben können, heute freut es mich nicht mehr. — 'Aber, Mutter, du hast doch auch gesagt, daß ein Ausflug dich nicht freut. Ein Konzert hörst du auch nicht gern, und ins Kino willst du schon gar nicht gehen.' — 'Ja, für mich hat's keinen Wert mehr. Spate dir das Geld lieber für deine Zukunft. Du wirst's noch brauchen können!'

Keinen Wert mehr ... das Theater ... und für die Ausstattung soll ich das Geld sparen? ... Ja, werde ich überhaupt heiraten? ... Wer braucht denn heute noch soviel Wäsche für Ausstattung?

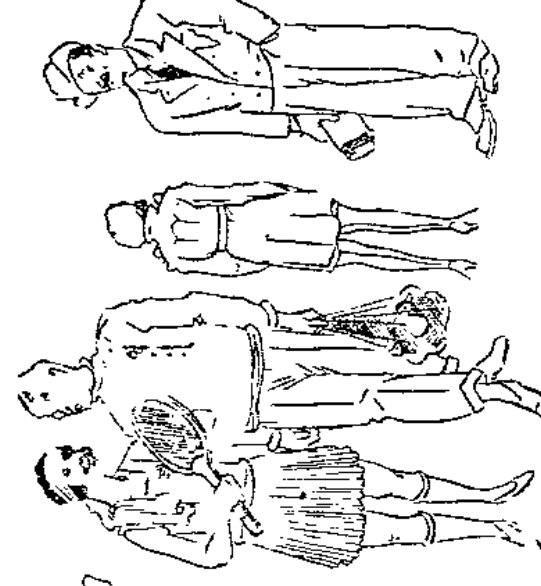
Das Sonntagsprogramm ist somit zu Ende. Die Tochter verkauft die Karten, spart das Geld und — ist weiter zu Hause. Parquett vergibt der Abend. Wie immer sich auch das Madel bemühen wird, die Mutter ist nicht unparteiisch. Sie ist zufrieden, wenn sie Arbeit hat, opfert sich auf, ist selbstlos für sich und verlangt auch von der Tochter.

Gar manches Madel mag darüber Abende vergnügt haben, wie grauam doch solches Schicksal ist.

Mittkämpferinnen.

Und so ist wohl manches Madel hinausgeschürt aus der Enge ihrer Händelkeit, ist Mitarbeiterin geworden, Mittkämpferin einer neuen Zeit.

Aber auch die Mutter ist dabei. Und doch schimpft sie, wenn ihre Tochter nicht mehr zu Hause sitzt und sich mit in ihr Schicksal ergibt. Also wieder Gegenstand, unüberbrückbarer Gegenstand.



Winterreise durch Peru

Von Professor Alfons Goldschmidt.

Ich sollte mich nicht mehr lange nach der Verbr- und Winterkühe 'Deutschlands lobhen. Bald sollte ich die ganze Gewalt des Winters spüren, und zwar nicht weit vom Äquator. Auf den Höhen Perus legt im Monat Juli der Eiswind den Staub auf. Die Vorbereitungen sind -späher sind besonheit, und man ist froh, nach Sonnenuntergang ins warme Bett zu kommen. An der peruanischen Küste fließt der Humboldtstrom, genannt nach dem großen deutschen 'Dionter' gelehrten, der ihn zum erstenmal wissenschaftlich untersucht hat. Die Küste ist kahl, sandig und bergig. Hier steigt die 'Vorkordillere an, die in Höhen von über 20000 Fuß an, hinter denen sich das Hochgebirge erhebt. Die Küste ist, von sogenannten Oasen abgesehen, die an Küsten liegen oder mit Hilfe von Irrigationskanälen bewässert werden,

Wegenossen

Am Kreuzungspunkt des Weges stand ein Mensch.

Er war so gut, so rein. Wir sah'n uns in die Augen und mußten Brüder sein.

Wir wechselten manch großes, tiefes Wort. Es war ein Sigherstein ...

Dann kam die Wegescheibe, das Auseinandergehen.

Und sinuend setz ich fort den Lebensweg, so ganz allein, allein.

Wird an der nächsten Wegeswende mir wieder einer Bruder sein? Heinrich Voosmann.

unfruchtbar, gelb oder grau im Winter. Zwischen ihr und den Inseln streichen endlose Vogelschärme. Es sind das die Guanaco. Oft ist der Himmel ganz schwarz von diesen Tieren, die nach einer bestimmten Ordnung fliegen, sich auf die Inseln setzen und dort ihren fruchtbarsten Mist abladen. In den peruanischen Höfen sieht und riecht man diesen Mist aus vielen Tausenden von Säcken. Es ist noch immer ein gutes Geschäft, obwohl seit langem der künstliche Dünger fabriziert wird. Aber 'Peruaner und Chilenen, die vom Guanaco- und Salpetergeschäft abhängen, hoffen, daß eines Tages das Interesse für den künstlichen Dünger fallen wird, weil dieser Dünger nicht die Vitamine hat, die Guanaco und Salpeter kräftig machen. Von Mollkenbo, einem der Hauptstädte Perus, an der südlichen Küste des Landes, spricht eine englische Bahn über Arequipa nach Puno am Titicacae. Sehr vor Puno zweigt sie ab nach dem alten Inkaperunram Cuzco. Ob hatte in Lima, der Hauptstadt Perus, aufgetyalt des 'Mijenns, vorgebild

Bei den ...
 ...
 ...

Die Arbeiterin

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Son ...
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

Zentralheizungen
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

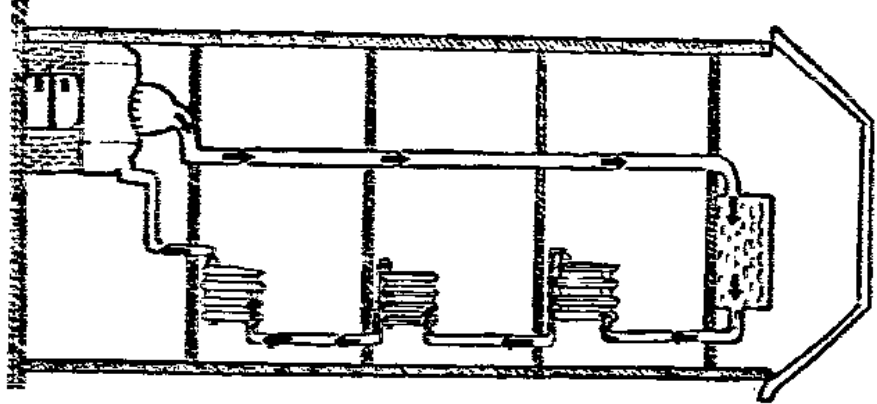
...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

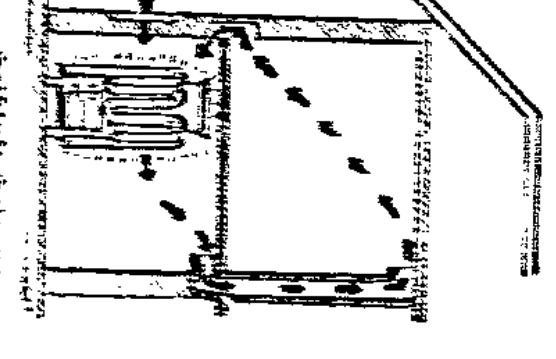
...
 ...
 ...

...
 ...
 ...



Wasserkessel-System.

Die Wasserheizer liegen ...
 ...
 ...



Wasserkessel-System.

Bei der ...
 ...
 ...

Trauernde Haarnadel

Es war einmal ein ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Aus der Hauswirtschaft

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Man lernt nie aus

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Der moderne Tanz

Der eine ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

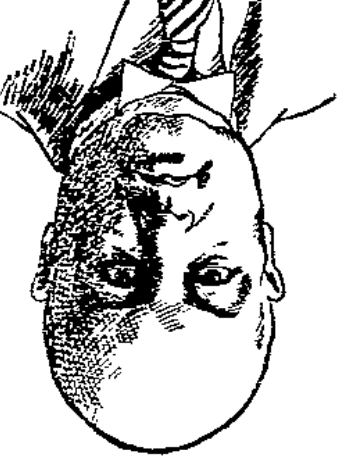


...
 ...
 ...

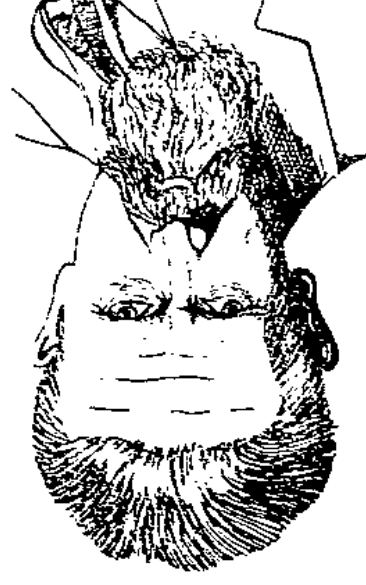
...
 ...
 ...



Aristide Briand hat, so würde er den Unterhaltung teilgenommen...



Paul Moldenhauer, Reichsfinanzminister, von hinten waren. So war...

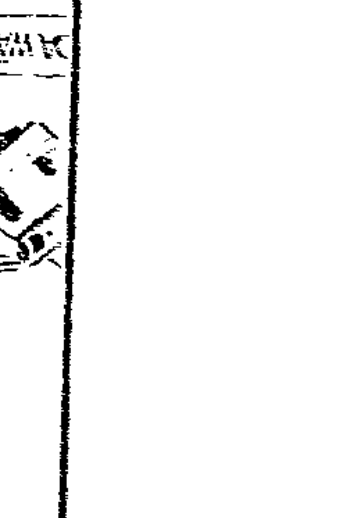
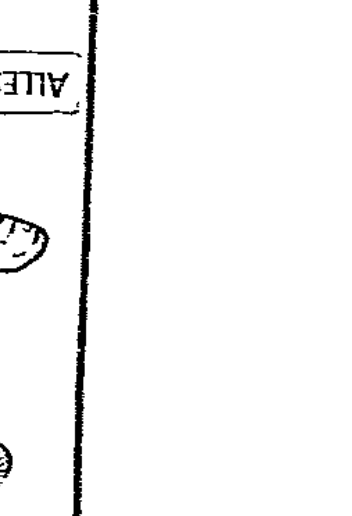
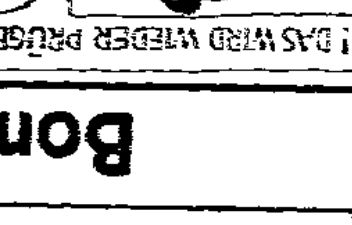
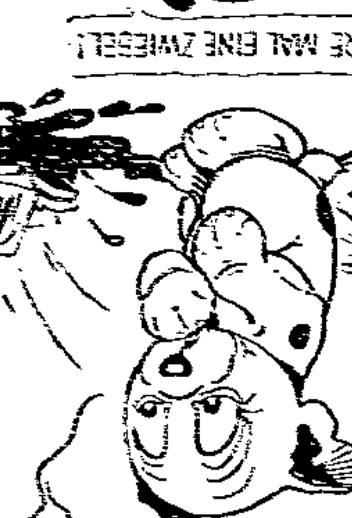
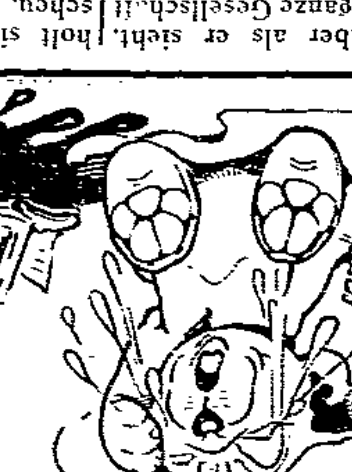
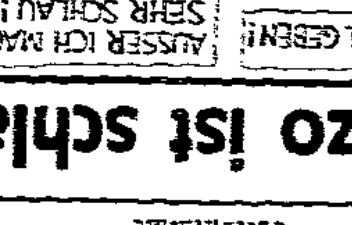
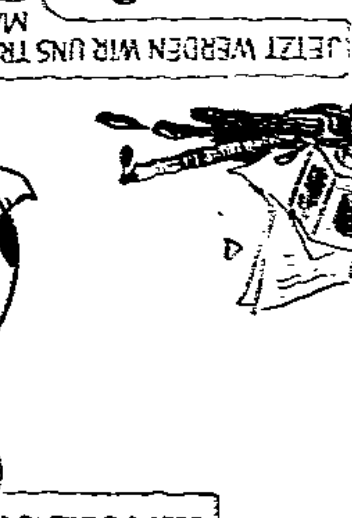
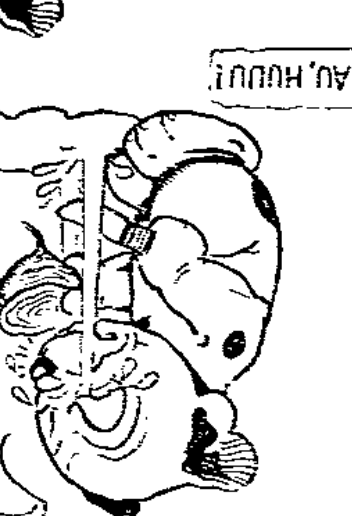
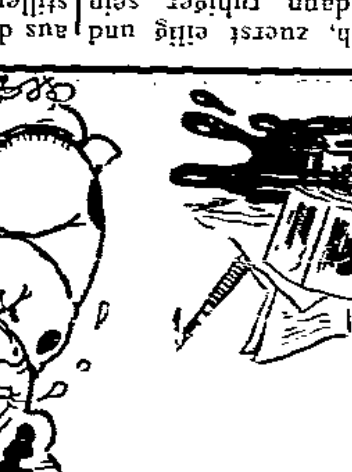
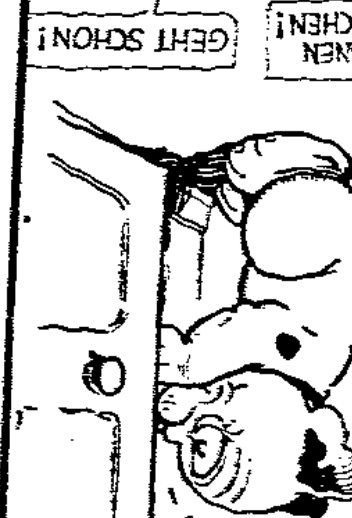
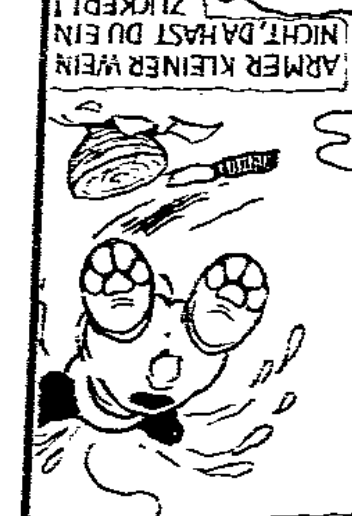
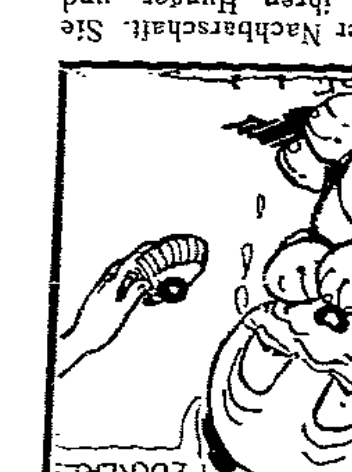


Rudolf Wissell, Reichsarbeitsminister, wenn er sich, zuerst eilig und...



Andre Tardieu, Frankreichs Ministerpräsident, Justus von Liebig, der von...

Strecken zu transportieren es möglich, sie auf großen Pastoreien der Milch ist...



Bonzo ist schlau. A series of six cartoon panels showing a man and a bird. Captions include: 'ARMER KEINER WEIN NICHT, DAHAST DU EIN ZUCKERL!', 'ALLES FÄLLT AUF MICH HERUNTER AU, HUUU!', 'DA WÄRE MAL EINE ZWIEBEL!', 'JETZT WERDEN WIR UNS TRÄNKEN MACHEN!', 'GHEHT SCHON!', 'FUU! DAS WIRD WIEDER PRÜGEL GEBEN!', 'MUSSE ICH MACHS SEHR SCHLAU!', 'BONZO IST SCHLAU'.

2. Februar 1930. Spitzstimmte. Nr. 5, Seite 35.

2. Februar 1930. Spitzstimmte. Nr. 5, Seite 34.

Flick, Flock, Flaum im „Hofjäger“?

Vor einigen Tagen wurde der Schwarze Junge telephonisch angerufen. Die drei Zwerge Flick, Flock und Flaum sind im „Hofjäger“ in Magdeburg auf einem Kostümfest des Reichsbanners und der Flumseh ist auch dort. So lautete die Mitteilung.



große Mühe gefordert haben und auch sehr unglücklich seine Straße machten, sind sie von Schwärzen Jungen photographiert worden.

Am Futterplatz

Schilly, schilly... Die Spatzen sind die Erste trübe Bande! Was fragen sie danach, daß ich das Futter für die Buchfinken streute! Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! So denken sie, und stürzen sich alles, was sie mögen.

Ganz nahe lassen sie sich herankommen. Das heißt von diesem Ort, dem wenn ich in unmittelbarer Nähe des Futterplatzes bin, so ab Sie haben schon ihre Einkünfte gewandelt und können mich wissen, daß ich mich wieder oben auf dem Futterplatz absetzen lassen will.

Ich will lieber nicht weiter darüber sagen. Sie sind schon so weit, daß sie meine Freunde, Redakteure, und die sind auch zwei malige Beamten. Dem Meckering mögen sie jetzt hängen zwei daran und hängen sich Kömer heraus. Da fällt etwas ab. So bin ich ein Buchfink, da und nimmt es an. Von einem eine Schwärzenweibchen, um nachsehen, ob etwas für sie nicht. Ein Spitzstimmte macht sich einem kurzen Besuch. Ein Geißel, ein in Nachbararten. Es waren sich noch noch.

Wohl an 20 Spatzen sind hier wohl glücklich versammelt. Im Fliederbusche sitzen sie, und ein halbes Dutzend weißt sich auf der Pappelstange umher, an Kömer und Brotkrumen zu schnappen.

Und die Finken lassen sich heute morgen gar nicht sehen.

Es rührt sich hinter was im Eck, geht Tag und Nacht, kommt nicht vom Fleck.

Schmetterlinge statt Schneeflocken



Der erste Schmetterling.

Dieser Winter wird immer lustiger. Die Sonne scheint warm wie im Mai, die Wiese ist grün, statt schneebedeckt, die Büsche treiben dicke Knospen, die bei den Weiden schon aufgesprungen sind und die weißen Käitchen hervorzuzeigen lassen, ein Kind hat sogar schon einen Schmetterling gefangen.

Freund unser Kinderzeitung ein Bild aus dem Riesengebirge geschickt. Dort hat er Schnee und Eis entdeckt. Guckt euch das Bild gut an und träumt euch eine rote Nase dazu, dann habt ihr auch etwas von dem Winterzauber, den es ausstrahlt.

Protest der Tiere

„Nicht so eilig, Herr Lampe“, rief die Feldmaus dem Hasen zu, der mit eiligen und gewichtigen Sprüngen an ihr vorbeisausen wollte. „Nicht so eilig, kennen Sie mich denn nicht wieder? Im Sommer haben wir einmal drüben am Feldrain gemeinsam zwei Menschen gefoppt. Wissen Sie nicht mehr?“

„Sehr interessant, sehr interessant“, piepste die Feldmaus, „ich bin ganz ihrer Meinung, unerhört diese Ungewißheit. Wann und wo soll die Versammlung denn stattfinden?“

Ein reizender, höflicher Kerl, dieser Herr Lampe, dachte die Feldmaus — natürlich werde ich heute abend hingehen, jede einzelne Stimme fällt bei solchen Gelegenheiten ins Gewicht. Dabei kam sie sich äußerst unentbehrlich vor.